

B2326E

NSP



Jubiläum: 15 Jahre NSP

Nachschlag: Klappenkontrollen

Aufklärung: SM

Spannung: Mr. German Leather

Freude: Die Rückkehr der Tante

**Außerdem: Fliederlich News, szenehIGHLIGHTS,
Termine + Events, Die Literarische,
und vieles, vieles mehr!**

Wir werden  größer!

World of sleep 

demnächst
auf 600 m²

Latexmatratze **dormiente**
10 cm 100 % Naturlatex
90 x 200 cm **498,-**
140 x 200 cm **698,-**

Quadra
Buche oder Esche massiv
180 x 200 cm
ab 2090,-



Venja
Buche massiv
Natur oder
verschiedene
Beiztöne
180 x 200 cm
ab 3150,-



Sirius
Aluminium, Silber
eloxiert
140 x 200 cm
ab 1580,-



Luna
Buche oder Esche massiv
Fuße Aluminium
160 x 200 cm
ab 4120,-



Xanadu
Rotbuche massiv
Natur oder Kirschbaum gebeizt
160 x 200 cm
ab 2395,-



Pro Natura
BETTSYSTEME

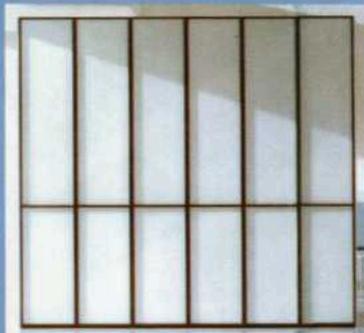
Bettgestelle auch in anderen Größen
inkl. Sonderlängen 210/220 cm erhältlich.
Preise ohne Lattenrost und Auflagen

Latexmatratze
100 % Naturlatex, 12 cm
140 x 200 cm **1098,-**
160 x 200 cm **1298,-**

dormiente
NATURMATRATZEN



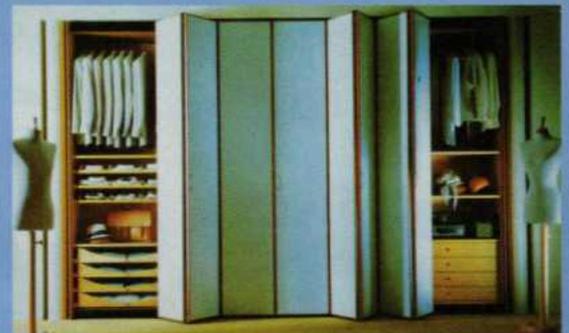
SCHRANKSYSTEME - VOLLENDET IN DESIGN UND FUNKTIONALITÄT



Drehtürenschranksystem Urania, Nußbaum dunkel,
weiß lackiert, 280 x 61 x 242 cm
ab 4598,-



Schiebetürenschranksystem Armadia
Kirschbaum/Alu/satinirtes Glas,
290 x 62 x 233 cm
ab 3690,-



Armadia
Faltschiebetürenschranksystem in klarem Weiß mit Nußbaumprofil.
Wählen Sie zwischen Dreh-, Schiebe- und Faltschiebetüren

Viele Ausführungen in Höhe, Breite, Tiefe, Farbe, Holz etc. sowie Sondermaßenfertigungen sind möglich.



Liebe LeserInnen,

Die NSP feiert mit dieser Ausgabe ihr 15-jähriges Bestehen. Im Juni 1985 erschien die erste Ausgabe, ein hektographiertes DIN A4-Blatt, das wir hier als Faksimile dokumentieren. Die Entwicklung von dieser Erstnummer zur aktuellen 168. Ausgabe der NSP ist übrigens in unserem Archiv, das während der Öffnungszeiten im Cafe Confetti frei zugänglich ist, öffentlich nachvollziehbar. Da wir uns selbst erst bei der 150. Ausgabe im November 1998 zum Thema einer NSP-Ausgabe gemacht hatten, haben wir jedoch beschlossen, keine weiteren Geschichts- und Jubelartikel zur NSP zu schreiben. Zumal aktuelle Themen die Zeitung locker füllen.

So beschäftigt sich diese Ausgabe unter anderem ein weiteres mal mit den Polizeikontrollen auf Klappen, mit aktuellen Veranstaltungen vom "SM-Abend" der Aids-Hilfe bis zur Fortsetzung der Diskussion der Homo-Ehe. Ein ausführliches Interview mit den Regionalsprechern des Völklinger Kreises soll die Arbeit dieser Organisation, die inzwischen auch in Nürnberg präsent und aktiv ist, einem breiteren Publikum näher bringen. Auch über den großen Erfolg der Nürnberger Teilnehmer am "German Leather Award" in Berlin, wo zwei Nürnberger mit auf dem Siebertreppchen standen, informieren wir Euch. Schließlich meldet sich die Tante nach einer kleinen kreativen Schaffenspause zurück.

Gerne veröffentlichen wir auch einige Leserbriefe, Reaktionen auf die Artikel der letzten Ausgabe, aber auch den Beitrag eines lieber anonym bleiben wollenden Lesers zum Thema Einsamkeit mitten in der schwulen Szene. Ein Thema, das uns sehr spannend erscheint und mit dem wir uns in den nächsten Ausgaben gerne noch intensiver beschäftigen möchten. Reaktionen sind ausdrücklich erwünscht!

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Die nächste Ausgabe der NSP ist wie jedes Jahr eine Doppelausgabe Juli/August. Wir benötigen daher von allen Gruppen, Wirten und Veranstaltern die Termine für beide Monate bereits am 11. Juni!!!

Schöne Frühlingstage und viel Spaß beim Schmökern wünscht Euch

Die Redaktion

SCHWULENGRUPPE FLIEDERLICH e.V. Postf. 910 473, 8500 Nürnberg 91

nürnberger schwulenpost

Ihr haltet die erste Ausgabe der "NÜRNBERGER SCHWULENPOST" in Händen. Sie umfasst die Termine für die Monate Juni und Juli 1985. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere interessante Veranstaltungen könnt ihr ja zusätzlich der Tagespresse entnehmen.

eure Fliederlinge

- SA 8.6. 20.00h.
DESI, Brückenstr. 23 ROSA KULTUREINE
"Der Kuß der Spinnenfrau" - Gastspiel des Schauspielhauses Nürnberg (siehe beiliegenden Infozettel)
- DI 22.6. 19.45h
Volkshochschule Erlangen
Beginn des Seminars "Homophobie - Die Angst vor der Homosexualität", Referent: Thomas Arnold, Ort: VHS, Friedrichstr. 17, Lehrsaal 19
Das Seminar wird 2 Doppelstunden umfassen. Anmeldung über die VHS Erlangen
- DO 13.6. 19.30h
Büro Fliederlich, Sandstr. 45
TREFFEN von Interessenten und Interessentinnen der zu gründenden Nürnberger AID5-Hilfe, Aktueller Bericht vom 1. INTERNATIONALEN AID5-KONGRESS in London. (vgl. beiliegenden Infozettel)
- MI 19.6. 20.00h
DESI, Brückenstr. 23
DESI-Filmserei: "Die Konsequenz", Reg.: Wolfgang Petzsen, BRD 1977, 100', s/w mit Jürgen Prochnow, Ernst Harmsel u.a., Eintritt 4,-DM
Nach der Romanvorlage von Alexander Ziegler.
Der homosexuelle Martin Kuratz wird wegen "Verführung Minderjähriger" zu zweieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Im Gefängnis darf er mit dem Sohn des Gefängnisaufsehers das Theaterstück "Hoffnungslos" inszenieren... Nach Schwangerschaften mit den Eltern und einem Selbstmordversuch wird Thomas in eine psychiatrische Klinik eingewiesen.
- SA 22.6. ab 14.00h
DESI, Brückenstr. 23
BENEFIZFEST der DESI für eine "symbolische Wiedergutmachung" für Verfolgte des Nazi-Regimes: musikalische Programme, Spieltheaterleistungen für Kinder, kulinarische Extras, Filme. Die Überschüsse kommen auf das Spendenkonto der Hamburger Aktion "Wiedergutmachung". Eintritt: 8,-/6,-DM
- ME 26.6. 21.00h
DESI, Brückenstr. 23
DESI-Disco - heute legen Leute aus dem SCHWULENWEST - schwul-lesbische Jugendgruppe Nürnberg, die Platten auf. Eintritt: 2,-DM

Herausgeber & Verlag: Schwul-lesbischer Kultur- und Medienverein, Redaktionsadresse: Gugelstr. 92, 90459 Nürnberg • Fon 0911/42 34 57-11 (AB) • Fax 0911/42 34 57-21 • e-mail: redaktion@n-s-p.de • **V.i.S.d.P.:** Bernhard Fumy • **Anzeigenpreisliste** Nr.11 • **Auflage:** 4900 • **Vertriebskennzeichen:** B2326E • **Einzelverkaufspreis** DM 1,- • **Abonnement** DM 20 für 1 Jahr, für Fliederlich-Mitglieder kostenlos • **Filmbelichtung & Druck:** Druckerei Rumpel, Lamprechtstraße 6, 90478 Nürnberg, Tel 0911/462570 • **Internet:** http://www.n-s-p.de • **Erscheinungsweise:** monatlich • **Vertrieb:** Abo, Buchhandel & Kneipen • **Redaktionsschluss und -treff:** Sonntag, 11.6.2000, 18 Uhr • **Layout-Samstag,** 17.6. ab 14 Uhr jeweils Gugelstr. 92 • **Mitglieder der Redaktion:** Wolf-Jürgen Aßmus • Ulrich Breuling • Bernhard Fumy • Harald Gebauer • Michael Glas • Nicolas Janberg • Peter Kuckuk/Hanns-Peter Weinberger (Distribution) • Michael Leykauf • Andrea Raab • Chris Rüb • Siegfried Straßner • Tanja Struss • **Comics:** Ralf König. Wir freuen uns über eingesandte Leserbriefe und Beiträge, behalten uns aber eine Veröffentlichung bzw. sinngemäße Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der NSP-Redaktion wieder. Nachdruck oder Vervielfältigung auch auszugsweise nur mit Genehmigung der Herausgeberin gestattet. NSP-Einzelversand gegen 1,60 DM in Briefmarken. Gedruckt auf 100% Recycling-Papier.

Nsp



im Juni

- 6 Fliederlich-News
- 7 Leserbriefe
- 8 Kulturtipps
- 9 Klappen
- 10 szeneHIGHLIGHTS
- 12 SM ist SM...
- 15 Mr German Leather
- 16 Die Literarische
- 18 Termine & Events in Nordbayern
- 20 Bayerngruppen
- 22 Verbandstag LSVD
- 23 Völklinger Kreis
- 26 Sag's der Tante
- 29 Positive Kinder
- 31 Podiumsdiskussion "Schwule Ehe"
- 32 Knapp & Knackig
- 34 Kleinanzeigen

Die Doppelausgabe Juli/August erscheint am 30. Juni, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am Sonntag, 11.6.2000

TWILIGHT

BEER CLUB DIE BAR

FOR GAYS & LESBIANS

Die Juni Highlights SATURDAYS:

03.06. TWILIGHT "CONTACT XI"

Die ultimative Singleparty (das original)
Die Nr.1 in Süddeutschland for gays and lesbians
Von 22.00 - 05.00 by DJ Muzic

80-90er, Classix, Vogalhouse,
dancefloor, Trance, Soul

10.06. TWILIGHT "CLUBNACHT"

The hottest Night in Town
Von 22.00 - 05.00 by DJ Muzic

80-90er, Classix, Vogalhouse,
dancefloor, Trance

17.06. TWILIGHT "GAY-ZONE VI"

The event for GAYS & LESBIANS
Von 23.00 - 05.00 Uhr
Alle offene Getränke frei von 0.00 - 01.00 Uhr

80-90er, Classix, Vogalhouse,
dancefloor, Trance, Soul

24.06. TWILIGHT "GAY 2000"

For gays, lesbians & friends
Jedes Bier 4,- DM / von 22.00 - 23.00Uhr 6DM Eintritt
Von 22.00 - 05.00 by DJ Stevo

80-90er, Classix, Vogalhouse,
dancefloor, Trance

EXTRA TERMINE

Freitag 02.06.

TWILIGHT "TRIEBWERK"

Die neue Männerdisco im Twilight
Happy Hour von 22.00 - 24.00 Uhr / von 22.00 - 04.00 Uhr by DJ Stevo

Freitag 09.06.

ALEX's "Birthdayparty"

Und als Dankeschöne an alle Gäste
von 22.00-24.00 Uhr alle offene Getränke frei

Sonntag 11.06.

TWILIGHT "ROSA PFINGSTEN"

Die extra Veranstaltung vorm Feiertag
Von 22.00 - 04.00 Uhr / Freier Eintritt von 22.00 - 23.00 Uhr

Freitag 16.06.

TWILIGHT "WOMEN'S-CLUB"

Die neue Frauendisco im Twilight
Happy Hour von 22.00 - 24.00 Uhr / von 22.00 - 04.00 Uhr by Djane VII/Berlin

Bistrogarten bei schönen Wetter geöffnet

TWILIGHT NIMRODSTR. 9 90441 NÜRNBERG

FON 0911/ 94 14 656

<http://www.twilight-nuernberg.de>

TWILIGHT

BEA CLUB DIE BAR

FOR GAYS & LESBIANS

DDECENTE

Sa 03.06 TWILIGHT "Contact XI"

Die ultimative Singleparty (das original)

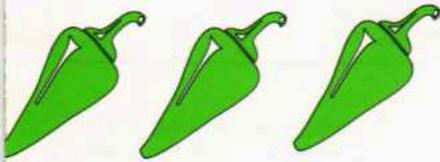
By DJ Muzic



10.06

TWILIGHT

"Clubnight"



The hottest night in town!

Von 22.00-05.00

24.06.

"Gay 2000"

For gays, lesbians & friends.

Jedes Bier 4,-DM/

von 22-23Uhr 6,-DM Eintritt

Von 22-5Uhr

By DJ Stevo

By DJ Muzic

Samstag

17.06.

Von 0,00 - 01.00
alle offenen Getränke frei

<GAY-ZONE VI>

<GAY-ZONE VI>

Open 23.00 h



Gays

Lesbians

Friends



Gogos from Berlin, special prices,.....

Fliederlich News

Acts & Facts aus dem Schwulesbischen Zentrum



Fliederlich e.V.

Schwulesbisches Zentrum
Gugelstraße 92
90459 Nürnberg

Tram 8, Schuckertstr.
Fon 0911/423457-0
Fax 0911/423457-20

eMail verein@fliederlich.de
<http://fliederlich.de>

BÜROZEITEN

Montag 17-20 Uhr, Mittwoch
13-16 Uhr, Freitag 10-13 Uhr

VEREINSPLENUM

Dienstag 6.6. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Termin bitte im Büro erfragen

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

LILA HILFE

Lesbenberatung
jeden Montag 20-22 Uhr
0911/423457-19 & Persönlich

ELTERNTELEFON

Elternberatung
Sa 10.6. 15-17 Uhr
Tel.: 0911/423457-15

ELTERN- GESPRÄCHSGRUPPE

Sa 10.6 ab 15 Uhr

JUGENDTREFF's GANYMED

jeden Montag ab 19 Uhr

YOUNGLES

jeden 2 + 4 Mittwoch im
Monat ab 19.00 Uhr

MÄNNERGRUPPE

Do. 15.6 19.30 Uhr

GRUPPE SCHWULE & BISEXUELLE MÄNNER

Do 4.5. + 18.5. 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Sa 17.6 im Confetti, 15 Uhr

FLIEDERLICH- BIBLIOTHEK

jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE

Kontakt bitte im Büro erfragen

GAY 'N' LESBIAN AUSLÄNDERTREFF

Dienstag, 27.6. 20 h

NSP

Versand: 28.6 17.00 Uhr
Ausfahrt: 30.6 ca.19.00 Uhr

Last Minute: Einstiegschance für neue Berater

Du hast Dich schon immer gefragt, was die Rosa Hilfe eigentlich so macht? Du liebäugelst schon länger damit, einmal bei der Beratung für Schwule hineinzuschnuppern? Oder Du hast einfach nur Lust, anderen Schwulen auf ihrem Weg aus dem Coming Out oder durch den Szenedschungel beratend unter die Arme zu greifen? Prima! Ent-

beratung bei der Rosa Hilfe nötig sind. Psychologische oder sozialpädagogische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber Spaß an Beratungsgesprächen, Zuverlässigkeit und der Wille, bei Eignung Mitglied eines sehr angenehmen, ehrenamtlichen Beraterteams zu werden. Die Teilnahme am Wochenende ist inklusive Unterkunft und Essen völlig

HuK Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche



Kontakt und Info über Postfach 34 38, 90016 Nbg.
Telefon: 09123 / 82 3 82 (Judith)
0911 / 48 47 09 (Erich)

scheide Dich doch spontan, in die Rosa Hilfe Nürnberg einzusteigen. Bereits von Freitag, den 2. Juni (abends) bis Sonntag, den 4. Juni (mittags) veranstaltet die Rosa Hilfe ihr nächstes Fort- und Ausbildungswochenende für Neueinsteiger. In einem schönen Tagungshaus in der sommerlichen Oberpfalz werden in lockerer Atmosphäre alle Grundkenntnisse vermittelt, die zur Laien-

kostenlos, die Anfahrt am Freitagabend wird mit Privat-PKW's organisiert.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung (auch kurzfristig) freut sich die Rosa Hilfe über Anrufe während ihrer Beratungszeit (Tel. 0911/19446, Mi 19-21 Uhr) oder über Thomas im Fliederlich-Büro (Tel. 0911/423457-0, Mo 17-20 Uhr, Mi 13-16 Uhr, Fr 10-13 Uhr. Steig ein!

**ICH WILL MITGLIED IM VEREIN
FLIEDERLICH E.V. WERDEN!** (mind. 1 Jahr)
Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name
Straße
Ort
Telefon <small>(freiwillige Angabe)</small>
Geb.-Datum <small>(freiwillige Angabe)</small>

Fliederlich e.V.
Schwulesbisches
Zentrum
Tel. 0911 / 42 34 57-0,
Fax -20

normaler Beitrag DM 12 pro Monat ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung gehörlos

Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

<input type="checkbox"/> Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Einzugsrhythmus jährlich halbjährlich vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Coupon schicken an: Fliederlich • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

bei Mutter'n Angebot des Monats: Spantierkeilrollbraten DM 12,90 bei Mutter'n

Cafe im Fliederlich-Zentrum
Confetti
Nürnberg, Gugelstr.92
jeden Sonntag 14-20 h

Leserbriefe



“Das Twilight”, NSP 5/2000

Den Bericht über das Twilight und dessen Besitzer (oder über dessen Besitzer und deren Neid auf den Rosa Freitag?) musste ich mit einem innerlichen Schmunzeln lesen. Wie unvoreilhaft kann man ein Interview über “sich” denn nutzen?

DJ, es macht nicht gerade einen besonders guten Eindruck, über andere (meiner Meinung nach sehr beliebten) DJ's und deren Musik zu lästern und sich dann auch noch zu beschweren, dass man mit genau diesen so schlechten Bremer Stadtmusikanten nicht auflagen darf. Wieso beschwerst Du Dich eigentlich, wo der Rosa Freitag im E-Werk doch sowieso die schlimmste Veranstaltung ist, die Du jemals besucht hast? Außerdem willst Du ja für solch ein Publikum sowieso keine Musik machen. Schade eigentlich, jetzt müssen wir Kampflieben (was bzw. wer ist das überhaupt?) wohl weiterhin die Schmuselieder von den Bravo-Hits im E-Werk hören.

Also ihr drei habt Euer Interview so unvoreilhaft wie nur möglich genutzt: Ein Widerspruch nach dem anderen, beleidigt Euer Publikum, von dem das Twilight lebt, grenzt die Heten aus (die es auch bei Euch gibt, und zwar ziemlich plumpe!) ...

Meiner Meinung nach kann man sich solche Bemerkungen in einer Anlaufzeit (in der sich das Twilight immer noch befindet!) nicht erlauben und ich muss Euch sagen, Ihr habt ein ziemlich dummes Eigentor geschossen!

Krissi

Einsamkeit

Liebe NSPler,

seit Jahren nun lese ich Euer Blatt, keines fehlt in meiner Sammlung. Immer war es für mich eine wichtige Informationsquelle. Die meisten Artikel waren gut, manche weniger. Geschmack ist eben unterschiedlich. Heute möchte ich mich an Euch anonym wenden, weil mich mir meine eigenen Probleme von der Seele schreiben möchte, auch auf die Gefahr hin, dass Ihr Euch vielleicht darüber nur amüsiert. In keinem der bisherigen Artikel befasst Ihr Euch mit dem Thema Einsamkeit. Mich betrifft dieses Thema existenziell.

Fast 20 Jahre lebe ich nun schwul. Anfangs war das auch ganz nett. Zwei Freunde, die sich zumindest damals mit mir abgaben, konnte ich einige, wenn auch kurze Zeit haben. Nun gehöre ich nicht zu den schönen Adonis-Typen, sondern eher zu der zweiten Kategorie. Viele Bekannte reden gerne mit mir, vor allem über ihre Probleme. Aber Zärtlichkeit oder gar Sex, das will keiner von mir. Wenn ich schon mal vorsichtig Andeutungen mache, dann bekomme ich immer einen Korb. Nie macht einer mich auch nur ein bisschen an. Und das Erstaunliche dabei: Alle reden sie davon, dass sie ihre Sexualität und ihren Wunsch nach Zärtlichkeit mit verschiedenen und vielen Männern ausleben, auch wenn sie vorgeblich nur monogam mit ihrem Partner leben. Ausnahmslos alle! Nicht einmal hier bekomme ich „einen“ ab. Rundherum, miteinander, zu mehreren, ... nur ohne mich, das ist die Devise. Ich darf nur schweigen, wenn ich wieder mitbekomme, wenn wer mit einem anderen Bekannten fremdgeht. Und so verarme ich gefühlsmäßig vor mich hin, mit dem Trost, dass es besonders wertvoll sei, mich zu kenne und mit mir über alle Probleme reden zu können. Und wenn ich mal eine Andeutung mache, ein Problem anzusprechen, dann winkt man nur ab, weil man keine Interesse an Psychozeugs hat. Fast kommt es mir vor, dass man sich still schweigend einig ist, dass man um mich einen großen Bogen macht. Stadtpark? – Nach vielen Versuchen erfolglos: Zu wenig offensichtlich in der Hose, zu wenig hübsch. Und ehrlich: Ist Sex ohne wenigstens ein bisschen Gefühl erstrebenswert? Insetate? – Spätestens bei der obligatorischen Bildzusendung ist es aus. Der Adonis bin ich von innen her, nicht vom Äußerlichen.

Wie vielen mag es ähnlich ergehen? Wo sind Eure Berichte, Eure Hilfestellungen in der NSP? Und erwartet ja nicht, dass ich mich jetzt oute. Dieser Schritt war schlimm genug für mich, nämlich vor mir selbst zuzugeben, dass ich einsam bin.

(Der Beitrag wurde uns anonym zugesandt)

Vicking Club
Babel Bar
Kolpinggasse 42
90402 Nürnberg
Tel 0911 / 22 36 69

So-Do 20-1 Uhr Fr/Sa 21-3 Uhr

Betreff: NSP

Hoi Jungs und Mädels, nachdem ich die NSP nun schon einige Zeit lese, möchte ich mich nun mal allgemein zu Eurer Zeitschrift äußern.

Zuerst einmal möchte ich zu den angekündigten Veränderungen gratulieren. Sie sind nötig und auch absolut richtig. Nur ändern sie wenig an einigen inhaltlichen Schwächen. In vielen Artikeln vermisse ich eine ausgewogene Berichterstattung, die teilweise durch einseitige und sich wiederholende Argumentation ersetzt wird. Besonders fiel mir hier der Artikel über öffentliche Toiletten in Nürnberg in der aktuellen Ausgabe auf. Dass die Polizei hier zu scharf vorgeht und sich alles andere als tolerant verhält, ist unbezweifelt. Die Tatsache, dass es wirklich Zwischenfälle gibt, die wenig mit “auf die Toilette gehn” zu tun haben, bleibt in eurem Artikel außen vor. Auch Warnungen vor einem stark verschärften, intoleranten Vorgehen der österreichischen Regierung (bzw. Haider's FPÖ) in einer der letzten Ausgaben ist vielleicht eher etwas zu kritisch geraten. Natürlich gibt es diese Gefahren, nur Schwarzmalerei und Übertreibung helfen einem Leser auch nicht, sich eine eigene Meinung zu bilden.

Resumee: Die Rubriken, die sich mit purer Information aus der Szene für die Szene beschäftigen, sind durchaus ein guter Anhaltspunkt, vor allem auch für “Neueinsteiger”. Nur der redaktionelle Teil könnte meiner Meinung nach noch stark aufgewertet werden und trägt großes Potenzial in sich. Da Ihr ja angekündigt habt, das Layout zu überarbeiten, warte ich diesbezüglich einfach einmal ab.

mfg

Johannes Steger

Sommer
auf Korsika

15 Tage
720 DM
Fahrt mit
13 Übernachtungen

480 DM
nur Fahrt

INDIVIDUALBUSREISEN

Abfahrt: Sa 5.8.
Rückkunft: So 20.8.
Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

inklusive Reiseversicherung

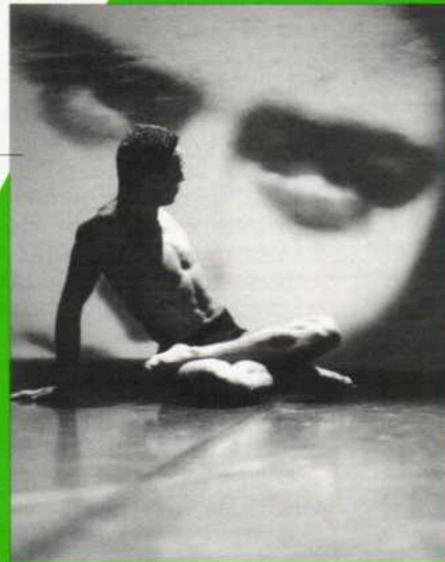
Kulturtipps



Tanz

Blindspot

von Rui Horta.stageworks. Blindspot erzählt von Utopien und unerfüllten Sehnsüchten, von unerwarteten Störungen, die den Fluss des Lebens unterbrechen. Körperliche wie emotionale Grenzen werden am Unmöglichen und Akzeptablen aufgezeigt. Der tänzerische Ausdruck drängender Gefühle und die Suche nach einem verschollenen Gedicht wird in Blindspot überschattet von einer allgegenwärtigen und undefinierten Gefahr. Der Choreograf Rui Horta eröffnet dem Zuschauer eine neue Sichtweise, indem er die Veränderung unserer Wahrnehmung in der Dunkelheit zeigt. Getanzte Posie über den blinden Fleck, der jede Sichtweise zu einer ganz persönlichen macht.



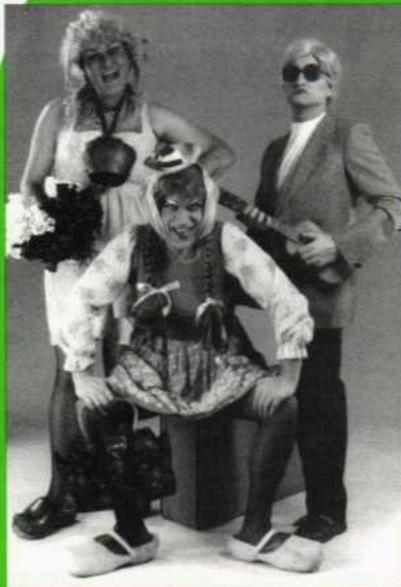
Dienstag, 6. Juni um 20 Uhr
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. 62, Nürnberg

Theater

Honey Drags

Eine saustarke Komik-Revue, die das Publikum auf die Stühle treibt. Wirbelnde Lust an der Verwandlung, total verrückter Slapstick und völlig ausgeflippte Kostüme garantieren einen chaotisch-wilden Angriff auf das Zwechfell.

Donnerstag, 15. Juni um 20 Uhr
Altstadthof Bühne
Bergstr. 19, Nürnberg



Konzert

Rock im Park

Rock im Park präsentiert diesmal das spektakulärste Programm der 15-jährigen Geschichte. An den drei Tagen sind 90 Bands auf 4 Bühnen zu sehen. Alternative Rock, Brit-Pop, Punk und auch junge Talente aus der Club-Szene werden vertreten sein. Oasis, Carlos Santana, Die Toten Hosen, Savage Garden, Sting, Rage against the machine und viele andere garantieren ein Festival der Superlative.

**Freitag, 9. Juni
bis Sonntag, 11. Juni**
Zeppelinfeld, Nürnberg



Klappen-News

Aktuelle Infos zu den Polizeikontrollen

Wie in der letzten Ausgabe ausführlich berichtet, beobachtet die Rosa Hilfe derzeit vermehrt Polizeikontrollen auf öffentlichen Toiletten. Fliederlich hatte daraufhin alle Stadtratsfraktionen, den Chef der Nürnberger Polizei und Herrn Frommer, Stadtrechtsdirektor in Nürnberg, angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten.

Von Bernhard Fumy

Von den Angeschriebenen reagierte einzig die Stadtratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen. Stadtrat Jürgen Wolff brachte das Thema dann im Rechtsausschuss der Stadt am 3. Mai zur Sprache. Dabei klärte sich, dass die Stadtverwaltung die Polizei um Kontrollen gebeten hat, weil es Beschwerden gegeben habe. Die Stadt habe die Pflicht, sicherzustellen, dass öffentliche WC-Anlagen allen Bürgern ohne Einschränkungen und Belästigungen zur Verfügung stehen. Die Situation von stark verschmutzten Toilettenanlagen, zum Teil auch durchbohrten Kabinenwänden, habe sich in letzter Zeit zugespitzt. Polizeidirektor Hermann Müller versprach, den Berichten über verbale Entgleisungen von Polizeibeamten nachzugehen. Stadtrechtsdirektor Frommer sagte eine Überprüfung der von der Stadt Nürnberg ausgesprochenen Hausverbote zu. Im Übrigen habe sich die Aktion auf die U-Bahn-Toilette Maximilianstraße beschränkt, deren Räume auch für Jugendliche einsehbar seien, die auf die U-Bahn warteten. Eine Diskriminierung von Homosexuellen wollten weder Herr Müller, noch Herr Frommer in der Aktion erkennen. So weit das Ergebnis der Sitzung des Rechtsausschusses, über das im übrigen auch NN und NZ berichtet haben. Wenige Tage später, am 10. Mai, lud die VAG zu einer Pressekonferenz zum Thema "Sicherheit und Sauberkeit". Auch dort war die öffentliche Toilette im U-Bahnhof Maximilianstraße ein Thema. Frommer betonte, dass die Zweckentfremdung bei Homosexuellen geahndet werde. Die Polizei sieht mit Sorge auf das Strichermilieu,

das sich gerade rund um die öffentlichen Toiletten ausgebreitet habe.

Nach den uns vorliegenden Berichten ist zwar richtig, dass die Mehrzahl in der Toilette der Maximilianstraße stattgefunden hat, es gab jedoch durchaus auch Kontrollen an anderen Orten, etwa am Sterntor oder am Hasenbuck. Schwer nachvollziehbar ist auch die Argumentation, die Klappe in der Maximilianstraße sei von außen einsehbar. Im Gegenteil: Gerade die Toilette in der Maximilianstraße ist das nicht. Offen blieb weiterhin, wie durch gezielte Personenkontrollen von Schwulen die Sauberkeit einer Toilette erhöht werden soll. Auch eine Argumentation mit dem sich ausbreitenden Strichermilieu scheint uns wenig sachdienlich. Schwuler Sex auf Klappen hat mit Bezahlung in der Regel nichts zu tun. Enttäuschend war für uns natürlich auch, dass die einzige Reaktion auf unsere Anfrage von Jürgen Wolff kam. Die SPD beispielsweise hüllt sich völlig in Schweigen. Wir erhielten bis heute kein einziges Antwortschreiben auf unsere Anfragen.

Enttäuschend ist jedoch auch die Reaktion auf unsere Bitte, uns doch Beobachtungen von Kontrollen mitzuteilen. Gerade ein einziger Betroffener hat sich daraufhin bei uns gemeldet. Ob die Personenkontrollen derzeit weiter geführt werden, ist unklar. Beobachtet wurde jedoch erst am 9.5. ein Polizeifahrzeug, von dem aus Beamte mit dem Fernglas den Eingang der Sterntorklappe ins Visier nahmen. Auch das "Twilight" berichtet von häufigen Polizeikontrollen. Somit scheint Wachsamkeit weiter angebracht. Daher nochmals die dringende Bitte: Teilt der Rosa Hilfe (jeden Mittwoch 19-21 Uhr, Telefon 0911/19446) Beobachtungen mit. Wir behandeln Eure Informationen auf Wunsch selbstverständlich vertraulich, sind aber dringend auf Mithilfe angewiesen, um gegenüber Stadt und Polizei fundiert argumentieren zu können!

ab sofort - ab 21 uhr geöffnet
von 21 uhr bis 23 uhr
eintritt frei



Foto: J. K. / K. K.

> [jeden 1 & 3 so im monat]

GAYDAY
house groove mit barry klause [H1]

www.rnact1-club.de

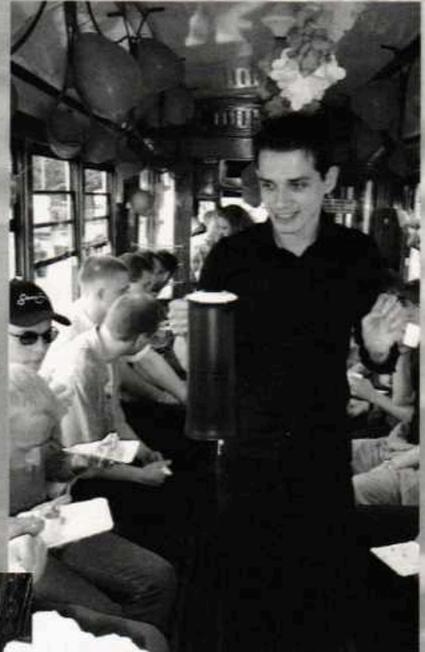
technical support by LIGHTONE

04-06-2000
sonntag
18-06-2000
sonntag

szene high lights

Felix auf Schienen

Einen Maiausflug der anderen Art veranstaltete das Felix am 1. Mai. Etwa 30 Gäste und Freunde trafen sich am Hallertor zu einer dreistündigen Stadtrundfahrt per historischer Straßenbahn. Die Tour führte kreuz und quer durch das Nürnberger Straßenbahnnetz und hinterließ am Straßenrand so manchen verblüfften Passanten, war der Oldtimer doch nicht nur mit Luftballons und Regenbogenflaggen reichlich geschmückt. Auch sekt schlürfende kreischende Tanten sorgen doch gerne für eine gewisse Aufmerksamkeit. Das Felix plant schon eine Wiederholung der Aktion, eventuell sogar am Straßenfest-Wochenende im August.



Matthias, Heiko, Thomas und Michael (von links nach rechts), die guten Feen des "Felix"



LS
LUKAS STEIN

DRYKORN
DRYKORN PRODUCT

PORTOBELLO'S

PURE

DEX
ANOTHER WORLD

VITTORIO

CALAMAR

PELO THE MENSWEAR
CONNECTION

BREAD & BUTTER

1
Jahr



HARALD
LEHMEIER
MÄNNER

Ladenzzeiten:
Mo-Mi 10-18 Uhr
Do+Fr 10-20 Uhr
Sa 10-16 Uhr

Winklerstraße 1
Telefon & Fax
90403 Nürnberg
0911-200 47 48

szene **high** lights

Aquaduct eröffnet

Mancher hatte vielleicht wirklich nicht mehr daran geglaubt, so lange war die Eröffnung bereits angekündigt. Im Juni soll nun aber endgültig die neue Club-Sauna "Aquaduct" eröffnen. Völlig neu gebaut, mit Trockensauna, Dampfsauna, Solarium, Ruheazonen und einem Bistor ausgestattet. In der Eröffnungswoche vom 12.-15. Juni gibt es Eröffnungspreise.

Aquaduct, Reindelstr. 11, Nürnberg



bei Mutter'n

Angebot des Monats:
Spanferkelrollbraten DM 12,90

bei Mutter'n



13 Jahre mach1

Am 5. Mai feierte das mach1 seinen 13. Geburtstag, standesgemäß mit boy george als DJ. In dem gut gefüllten Discotempel - die Warteschlange am Eingang erreichte zeitweise Rekordlängen - feierte die bestens gelaunte Menge bis in den frühen Morgen. Auch wenn die Anzahl der schwulen Gäste eher niedriger als an normalen Samstag-Abenden war, ein highlight. Schließlich ist der GayDay im mach1 inzwischen die traditionsreichste schwule Tanzveranstaltung in Nürnberg, fühlen sich Schwule und Lesben schon seit vielen Jahren im mach1 wohl und sind in der "Hendisco" gern gesehene, erwünschte und akzeptierte Gäste.



"Bunte Mischung" im Cartoon

Schon seit Ende April ist im Cartoon eine Ausstellung des Kölner Künstlers Stefan Michael Merkt zu sehen. Die farbenfrohen Kunstwerke haben alle eines gemeinsam: Statt auf blankes Papier oder Leinwand malt Stefan seine Bilder auf eine Fläche von aufgeklebten Briefmarken. Darauf malt er vor allem Comicfiguren, unter anderem von Ralf König. Am 16. Mai fand nun die "Midissage" leider ohne Anwesenheit des Künstlers statt. Die Ausstellung unter dem Motto "Bunte Mischung - kunterbunte Welt des Comic-Strips" ist noch bis Ende Juni zu sehen im **Cartoon, An der Sparkasse 2, Nürnberg**



bar + pension

little **henderson**

little henderson
frauengasse 10
nürnberg
tel 24 18 777

öffnungszeiten
so - do 22 - 4 uhr
fr + sa 22 - 5 uhr
sa + so früh ab 6 Uhr - ??

mach Station

bei Mutter'n

an der Entengasse

Öffnungszeiten:

Mo - Do 11-14 + 17-1 Uhr

Fr 11-14 + 17-2 Uhr

Sa 11-15 + 18-2 Uhr

So 18-1 Uhr

Tischreservierung unter Telefon 0911/24 47 703

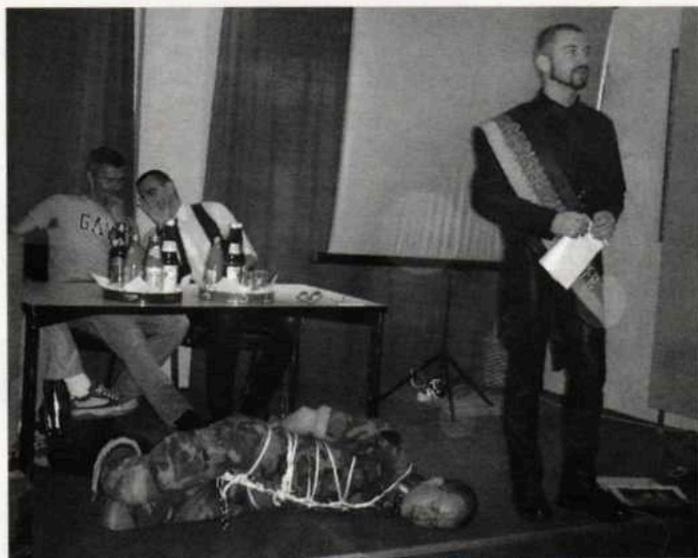
SM ist SM ist SM...

"Alles was Sie schon immer über SM wissen wollten und sich nie zu fragen trauten"

Der SM-Verhaltenscodex - Die Zwölf Gebote des SM

aus: H.P. Neuner, SM - Die schwule Lederszene und das Phänomen SM

1. Alle Handlungen und Aktionen müssen stets im gegenseitigen Einvernehmen aller Beteiligten stattfinden.
2. Vor Beginn jeglicher Handlungen und Aktionen werden die Rahmenbedingungen von den Beteiligten festgelegt. Alle Beteiligten sind an die vereinbarten Bedingungen gebunden.
3. Der aktive Partner hat durch entsprechendes Verhalten gegenüber dem passiven Partner seine Vertrauenswürdigkeit unter Beweis zu stellen.
4. Der aktive Partner trägt die Verantwortung für seinen passiven Partner, insbesondere dann, wenn letzterer sich in einer Situation der Wehr- oder Hilflosigkeit befindet.
5. Bei keiner der Handlungen und Aktionen darf Blut fließen.
6. Beide Partner haben sich so zu verhalten, dass keiner der Beteiligten dauerhaft oder nachhaltig gesundheitlich beeinträchtigt oder geschädigt wird. Dies gilt sowohl in physischer als auch in psychischer Hinsicht. Insbesondere werden die Regeln des Safer Sex strikt eingehalten.



Christian Hermann bei der Begrüßung der Gäste
Am Tisch: Tom Schmitt (links) und H.P. Neuner

Unter diesem Motto lud die Aids-Hilfe am 29. April ins Cafe Lichtblick. Die Einführung übernahm Christian Hermann, frischgewählter "Mister German Leather", Mitglied des Nürnberger Lederclubs und Mitarbeiter der Schwulengruppe der Aids-Hilfe "Penetrancia".

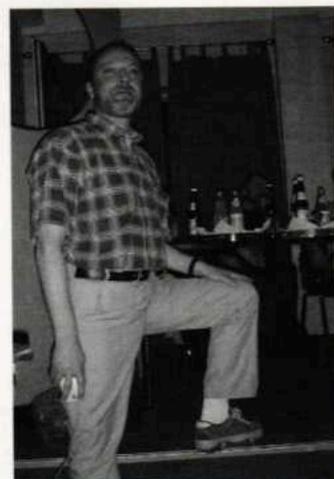
Von Bernhard Fumy

Erster Referent war dann H.P. Neuner, der darlegte, dass es 1000 verschiedene Praktiken und fast ebenso viele Definitionen von SM gibt. Seine "12 Gebote des SM", die wir hier auch dokumentieren, beschreiben jedoch einen allgemein anerkannten Verhaltenskodex bei SM. Besonders wichtig war

ihm, dass SM voraussetzt, dass alle Aktionen einvernehmlich auf einer Vertrauensbasis passieren. Schwierig ist jedoch häufig schon, geeignete Partner zu finden. Zwar fühlen sich relativ viele SM-Freunde in der Lederszene zu Hause, doch lang nicht alle Lederkerle stehen auf SM. So ist das Internet zu einem sehr wichtigen Kontaktmedium geworden. Vor jeder SM-Session ist grundsätzlich ein Gespräch nötig, um die gewünschten Handlungen und Aktionen, aber auch die wichtigen Stopcodes abzusprechen. Neuner betonte, dass SM die Bereitschaft erfordert, sich intensiv mit SM auseinanderzusetzen. "Übung macht den Meister", betonte er, und bezog dies nicht nur auf den Umgang

mit den diversen Gerätschaften von den Handschellen bis zur Gummimaske, sondern auch auf die Beobachtungsgabe, die richtige Einschätzung von Situationen. So ist für ihn der "22-jährige erfahrene Meister" undenkbar, zumal er für sinnvoll hält, dass gerade die Aktiven jede Handlung auch schon einmal passiv erlebt haben sollten, bevor sie selbst die Verantwortung übernehmen.

Zweiter Referent war Tom Schmitt aus Berlin, der als praktische Demonstration seiner Ausführungen seinen Partner vorher praktisch verschnürt am Bühnenrand platziert hatte. Sein Spezialgebiet "Bondage" ist eine mögliche Spielart des SM für Menschen, die Bewegungseinschränkungen geil empfinden. Physikalische Einschränkungen,



Dr. Witzel bei seinem Vortrag

THERMO CLUB SAUNA

CTS

ZWICKAU
Leipziger Strasse 40
- Nähe Neumarkt -
Tel. 0375 / 296010

DIE GAY-SAUNA IN SACHSEN AUF ZWEI ETAGEN

Dampfsauna & Trockensauna mit Lichtspektrum
Whirlpool - TV & Videoraum - Ruhekabine
Bar - Dunkellabyrinth - Getränke & Speise
Minishop - Privatkabine mit TV - Solariu

Geöffnet: Mo, Mi, Do, So ... 15-24 Uhr
Fr, Sa ... 15-02 Uhr - Dienstag ... Ruhetag

<http://www.thermoclubsaua.de>

PS-Vital

GESUNDHEITSZENTRUM

Wir sind für Eure Gesundheit und Fitness da:
Medizinische Massage und Krankengymnastik
Sportphysiotherapie, Reflexzonenmassage
Psychotherapie, Naturheilkunde, NLP
Hypnotherapie, Raucherentwöhnung
Kassen oder privat möglich.
Telefon: 0911/33 66 15
(Günter & Rüdiger)

möglicherweise kombiniert mit einem weiteren einschränken der Sinne, können sehr starke Gefühle und Emotionen freisetzen. Diese dürfen niemals unterschätzt werden. Unfälle passieren nach seiner Einschätzung vor allem durch mangelnde Erfahrung und Unkenntnis von Techniken. Aus dieser Motivation hat er auch sein Buch geschrieben.

Last but not least referierte der Urologe Dr. Witzel über Gefahren von SM aus seiner Sicht. Im Zusammenhang mit Bondage warnte er vor allem vor zu lan-

ge abgeschnürten Körperteilen, wirkungsvoll unterlegt von Bildern blau angelaufener Hoden und Schwänze. Er empfahl auch dringend, nur geeignete Spielzeuge zu verwenden. Vor allem sehr scharfkantige Gegenstände führen nach seiner Erfahrung häufig zu ernsthaften Verletzungen. Während zur Vermeidung von HIV-Infektionen die üblichen Safer Sex Regeln ausreichend sind, ist vor allem Hepatitis weitaus leichter zu übertragen. Witzel warnte vor allem vor einer weiteren Ausbreitung von Hepatitis C, gegen die es derzeit noch keinen Impfstoff gibt.

Die Schwulengruppe der Aids-Hilfe plant demnächst einen Bondage-Workshop für Einsteiger. Interessenten können sich direkt an die AH wenden.

Im Juli wird es zu Hepatitis C in der Ludwigs-Apotheke eine Informationsveranstaltung geben. Mehr dazu in der nächsten NSP.

7. Beide Partner verpflichten sich, Drogen oder Substanzen mit drogenähnlicher Wirkung nur im gegenseitigen Einverständnis zu Einsatz zu bringen. Der aktive Partner ist gefordert, sich beim Konsum solcher Substanzen zurückzuhalten, um seine Beobachtungs- und Urteilsfähigkeit nicht einzuschränken oder aufzuheben.

8. Der aktive Partner verpflichtet sich, zu keinem Zeitpunkt Forderungen an seinen passiven Partner zu stellen, die dieser nicht freiwillig zu erfüllen bereit ist oder die außerhalb der im Vorfeld getroffenen Vereinbarungen und Absprachen liegen.

9. Der passive Partner erhält vom aktiven Partner die Möglichkeit, die Handlungen und Aktionen zu unterbrechen oder abzubauen, falls er die Grenzen seiner persönlichen Belastbarkeit erreicht. Der aktive Partner hat durch geeignete Vorkehrungen dafür Sorge zu tragen, dass dem passiven Partner diese Möglichkeit in jeder Situation gegeben ist.

10. Praktiken, die ein erhöhtes Risiko beinhalten, kommen nur dann zum Einsatz, wenn mindestens einer der Beteiligten damit vertraut ist.

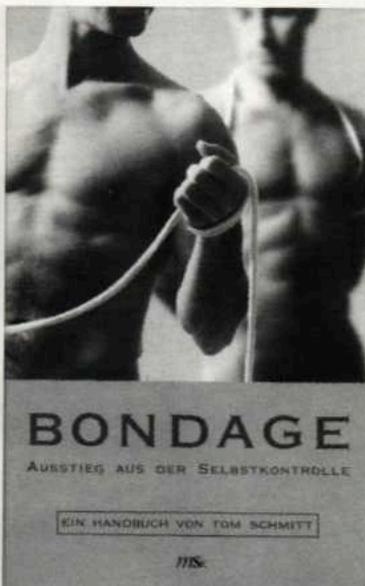
11. Der aktive Partner bricht jegliche Aktionen und Handlungen ab, falls sich beim passiven Partner auch nur andeutungsweise Anzeichen ernsthafter körperlicher Probleme einstellen sollten.

12. Die Verantwortung des aktiven Partners dauert noch über die stattgefunden Handlungen und Aktionen hinaus an, wenn der passive Partner in Situationen war, aus denen Spätfolgen resultieren können. Der aktive Partner hat sich davon zu überzeugen, dass sich beim passiven Partner keine negativen Auswirkungen eingestellt haben.



Das Buch "SM" von H.P. Neuner ist im Querverlag erschienen und bietet einen ausführlichen, sachlich-informativen Einblick in die schwule SM-Szene.

Von Tom Schmitt stammt das neu erschienene Handbuch "Bondage - Ausstieg aus der Selbstkontrolle". Erschienen ist es im Männer-schwarm Skript Verlag.



**Wir
rotieren
gerne
für Sie!**

**engagiert
kompetent
freundlich**

- alle gängigen antiretroviralen Präparate auf Lager -
- spezifische Ernährungsberatung -



Dr. rer. nat.
Alexander Heindl
Fürther Straße 39
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 24 85
Fax 0911/287 99 12

OOPS DESIGN

www.aidshilfe.de

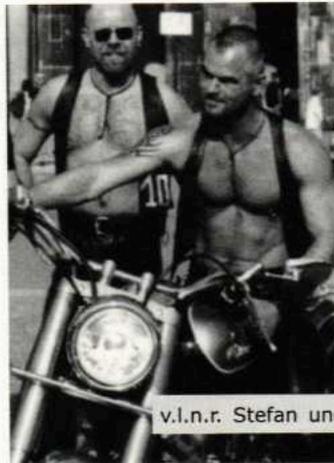
CSD

Lass dich von der Vielfalt anziehen



Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Die Wahl des German Mr. Leather 2000 in Berlin



v.l.n.r. Stefan und Axel



v.l.n.r. Dirk Grundmann (GML '99) und Stefan



v.l.n.r.: Frank, Stefan, Juan-Luis, Axel, Michael

Der Tag der Entscheidung

Ab 14 Uhr wurde geprobt, gezittert, gehofft, Texte umformuliert, Schritte einstudiert, und einander Tipps gegeben und viel gelacht, wie eigentlich das ganze Wochenende über. Aber dieser Tag schweißte uns noch mehr als Team zusammen.

Dann die erste Runde: Totales Lederoutfit - umziehen; Die zweite Runde: Fetischdress - umziehen; dritte Runde: Haut und Body, alle noch mal auf die Bühne, verbeugen und dann warten und hoffen. Wer wird es? Im Vorfeld wurden Axel und ich sehr oft als die

Topfavoriten genannt. Leeroy aus Berlin bot die beste Performance, Juan-Luis aus München überzeugte als feuriger Latino Lederkerl, Axel im geilen Tom of Finland Look und Christian in den ausgefallensten Outfits (Lederfrack und Polizeiuniform), er hatte als einziger von uns allen ein Motto anzubieten "Come together in Trust" - eigentlich das Motto des ganzen Wettbewerbes.

Die Entscheidung:
Platz 3: für Stefan
Platz 2: für Axel
Platz 1: für Christian

Ich wünsche Christian viel Erfolg als German Mister Leather und eine gute Reise nach Chicago.

Bilder und Berichte sind zu finden unter www.blf.de

Bis bald, wo auch immer, Stefan.

Ganz nebenbei:

Es begab sich zu der Zeit, als es in strömen gepisst hat, nämlich am 6.5.2000 im NLC-Keller. Die Wahl des Präsidenten stand an. Angetreten waren der alte Präsident Stefan Thürmer und Christian Hermann, der amtierende German Mister Leather. Das Ergebnis ist in kurzen Worten kund getan: Einstimmig wurde der neue Präsident der alte.

(Oder doch Schwester Stefanie? Arztserien guckend d. Tippse)

ADream came true... der NLC stellt den "German Mister Leather 2000". Christian Hermann aus Fürth. Doch nicht nur das, auch der zweite Vertreter aus Nürnberg, Stefan Müller komplettierte den Erfolg für die Frankenmetropole mit dem dritten Platz, der im Vorfeld als Favorit gehandelte Axel aus Hamburg wurde zweiter.

von Stefan Müller

Das erste Zusammentreffen von den Kandidaten und der Jury am Gründonnerstag war erst von Nervosität, Neugierde und Unsicherheit geprägt. In lockerer Runde stellte man sich dann den anderen vor, fand sich sympathisch oder noch sympathischer..., um 23 Uhr ging man jedenfalls in die Scheune zum Startnummern ziehen. Es war sehr spannend, sich das erste mal dem Publikum als Teilnehmer zu stellen. Aber wir alle überzeugten und wussten von nun an: Es wird ein supertolles Osterwochenende.

Bei mediterranen Temperaturen war am Samstag der Fototermin am Brandenburger Tor ein einzigartiges Erlebnis. Wir alle präsentierten uns als eine Supertruppe von Lederkerlen den Pressefotografen. Das ganze hinterlies nicht nur bei den Kandidaten einen äußerst positiven Eindruck, auch vorbeikommende Touristen fotografierten, lachten und sprachen mit uns ohne Berührungängste oder Vorurteile. Eine schöne Sache im Dienste der Akzeptanz von Schwulen.

Piercing Harry's **TATTOO** NÜRNBERG Studio Piercing

seit 1984

Tel. 0911 / 28 97 65 Adam - Klein - Str. 104 Germany

Neu • Mehandibemalung • Neu

Öffnungszeiten:	Stand Januar '98
Mo. - Fr.	10.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 14.00 Uhr



Vom Mief der Homo-Ehe

„Unser Stück vom Kuchen?“ – Schützenhilfe für GegnerInnen der Homo-Ehe

variantenreich die einzelnen Beiträge auch stilistisch sind – von brösel trocken wie aus dem Politologie-Seminar bis hin zu erfrischend subjektiv polemisierend wie der Text von Eike Stedefeld – so formen sie doch in ihrer Ganzheit ein Plädoyer gegen den sich ausbreitenden Irrsinn, mit dem Rechtsinstitut Ehe nun auch für Homosexuelle ein völlig veraltetes, patriarchales System zu fordern, ein System, das in seiner auf le-

endlich die Abschaffung unsinniger Privilegien der Ehe zu fordern, geben sich die kleinbürgerlichen Wortführer der Homo-Ehe mit einer saftlosen Light-Version zufrieden und rufen trotz kostensparender Kinderlosigkeit gar nach der Gewährung steuerrechtlich fragwürdiger Vorteile.

che Verbesserungen für alle und eine Entprivilegierung der Ehe. Mehrmals verweisen sie dabei auf weitaus fortschrittlichere Modelle in Frank-

Talkshows, „Bild“ und „Goldenes Blatt“: Glaubst du dem Medienrummel der letzten Monate, so betrachten es alle Lesben und Schwulen heute als ihr höchstes Ziel, möglichst bald den Hafen der Ehe – oder irgendeine eheähnliche Hilfsmole – anzusteuern. Doch in all der Aufregung um Trauschein, Ja-Wort und das Familienglück Patrick Lindners wäre fast untergegangen, dass es durchaus noch andere Wege zur schwullesbischen Glückseligkeit gibt. Rechtzeitig zum zehnten Tauziehen um Homo-Ehe und eingetragene Partnerschaft wurden nun einige interessante Gegenpositionen veröffentlicht.

von Siegfried Straßner

Dem Berliner Querverlag ist es zu verdanken, dass erstmals in konzentrierter Buchform kritische Argumente gegen das Sturmläuten der Hochzeitsglocken durch selbsternannte HomosexuellenvertreterInnen vorliegen. Unter dem Titel „Unser Stück vom Kuchen? Zehn Positionen gegen die Homo-Ehe“ wurden Texte verschiedener AutorInnen sowie eine entsprechende Resolution der Deutschen AIDS-Hilfe vereint, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven und inhaltlichen Gewichtigungen mit der Thematik beschäftigen. Doch so

„Infolge dessen treten einem beim LSVD bestenfalls noch kleinbürgerlich sozialisierte Berufspolitiker, Beamte, Staats- und Rechtsanwälte, Vorstandsmitglieder, Parlamentarier und Parteikader entgegen – kurz: all jenes üble Volk, das zusammenschweißen es keiner fortschrittlichen Idee, sondern einzig der Paragraphen des deutschen Vereinsgesetzes bedarf. Bei vielen Homo-Ehe-Protagonisten beschleichen einen zudem Zweifel daran, dass sie jemals ihre aus homophilen Neigungen herrührenden Minderwertigkeitskomplexe überwunden haben. Ihnen geht es um irgendeine Form der Anerkennung, zumeist vor dem eigenen familiären Umfeld. Die Sanktionierung ihrer Partnerschaften betrachten sie als amtliches Gütesiegel: „Staatlich geprüft und für normal befunden“.“
Eike Stedefeld („Unser Stück vom Kuchen?“, Seite 66)

benslängliche Abhängigkeit ausgerichtetes Natur selbst bei Heteros längst an Attraktivität verloren hat.

Nicht ohne die Wünsche von Lesben und Schwulen nach Gleichberechtigung und rechtlicher Absicherung ernst zu nehmen, erläutern die Autoren des Buches dennoch eindrucksvoll, wie sehr die derzeit gehandelten Homo-Ehe-Modelle nur eine Illusion von gesellschaftlicher Anerkennung nähren. Schlimmer noch: Mit der Forderung nach Integration in herkömmliche Ehestrukturen und Lebensweisen werden weitergehende Forderungen nach wirklicher Emanzipation aller Beziehungsmodelle einfach aufgegeben und die mögliche Vielfalt anerkennungswürdiger Beziehungsformen aus taktischen Gründen kurzerhand auf dem Traualtar geopfert. Statt

Zudem – und auch dies vermitteln die Texte des Buches logisch nachvollziehbar – sind die in Deutschland gehandelten Entwürfe einer eingetragenen Partnerschaft meilenweit von einer tatsächlichen Gleichstellung aller Partnerschaften entfernt. Heikle Punkte wie die Anerkennung anderer, auch heterosexueller Beziehungsformen oder das Bleiberecht für binationale Partnerschaften bleiben schlichtweg ausgegrenzt. Somit wird eine Mehrklassen-Beziehungsgesellschaft forciert, mit all ihren negativen Begleiterscheinungen wie entwürdigende Unterhaltungsverpflichtungen und Erpressbarkeit ausländischer PartnerInnen durch die bloße Drohung mit Abschiebung.

Die gegenwärtige rechtliche und gesellschaftliche Benachteiligung schwullesbischer Partnerschaften wird auch von den AutorInnen von „Unser Stück vom Kuchen?“ keineswegs bestritten. Doch statt einer Pseudo-Integration von Homosexuellen in die bestehenden Strukturen fordern sie zeitgemäße rechtli-

„Auch bei Lesben gibt es – wie unter Heteras auch – unschöne materielle, emotionale, sexuelle Abhängigkeiten. Wenn uns die Homo-Ehe blüht, kommt dazu sogar noch die Möglichkeit der Abhängigkeit von Leib und Leben, wenn bei bi-nationalen Beziehungen im Trennungsfall Abschiebung und Tod drohen. Und diese Abhängigkeiten haben dieselben zerstörerischen Auswirkungen. Wir sind nicht die besseren Menschen. Auch Lesben greifen gerne auf solche Mechanismen zurück, um sich Pseudosicherheiten zu verschaffen.“

Gita Tost („Unser Stück vom Kuchen?“, Seite 106)

reich und Skandinavien. Zudem erläutert die Rechtsanwältin Gisela Gebauer-Jipp in ihrem Beitrag, wie schwullesbische Partnerschaften sich schon jetzt durch Verträge, Patientenverfügungen, Versicherungen, Testamente u.ä. gegenseitig absichern und einem eventuell unerwünschten Zugriff der „lieben“ Herkunftsfamilie entziehen können.

Gerade jetzt, während sich die Regierungsparteien und der LSVD den Kopf darüber zerbrechen, wie sie die Homo-Ehe light möglichst wählerbeziehungsweise großmütterfreundlich dem deutschen Volke präsentieren können, erscheint „Unser Stück vom Kuchen“ zur rechten Zeit. Ein wichtiges

„Das Interesse, die weiterbestehenden Vorrechte der Herkunftsfamilie (vor allem Erbrecht) zu brechen, haben nicht nur Verheiratete oder Begünstigte eines neu zu schaffenden Rechtsinstitutes. Auch andere Lebensgemeinschaften müssen ihre Rechte gegenüber der Herkunftsfamilie geltend machen können. Deshalb löst die Öffnung der bürgerlichen Ehe oder die Schaffung eines analogen Rechtsinstitutes für Lesben und Schwule nicht das Problem der Diskriminierung von Lebensweisen.“

Deutsche AIDS-Hilfe („Unser Stück vom Kuchen?“, Seite 22)

Buch, das wohl nie auf der Empfehlungsliste des LSVD erscheinen wird.

Ilona Bubeck (Hrsg.): Unser Stück vom Kuchen? Zehn Positionen gegen die Homo-Ehe. Querverlag, Berlin 2000, 146 Seiten, DM 24,80

bei Mutter'n

Angebot des Monats:
Spanferkelrollbraten DM 12,90

bei Mutter'n

Bittersüße Flunkereien

„Lauter schöne Lügen“ - elf schwule
Liebesgeschichten

Für Zeiten des Glücks und Momente der Lust lassen sich die Menschen gerne belügen, ja sie wollen es gar, dass der oder die anderen es mit der Wahrheit nicht immer so ganz genau nehmen. Ein Blick in die Literatur der vergangenen Jahrhunderte oder auch nur das Betrachten der eigenen Welt zeigt, dass Liebe und Lüge schon zu allen Zeiten in innigster Eintracht miteinander lebten, liebten und hassten. Dass dies bei Schwulen nicht anders ist, beweist ein neuer Sammelband aus dem Hamburger MännerschwarmSkript Verlag.

von Siegfried Straßner

Dem im vergangenen Jahr verstorbenen Detlev Meyer ist der Band „Lauter schöne Lügen. 11 Liebesgeschichten von 11 Autoren“ gewidmet. Zugleich beginnt die Sammlung mit Meyers sehnsuchtsvollen, melancholischen Text „Bericht an einen fernen Freund“. Es folgen Texte von Lutz Büge, dessen Protagonist die große Liebe im Urlaubs-One-Night-Stand zu entdecken glaubt, von Thomas Böhme über die Endlichkeit und Unmöglichkeit der Liebe zu einem Knaben und von Walter Foelske über eine perfide, besitzergreifende und

beinahe zerstörerische Liebe zu einem Jungen mit Hund. Michael Solorz raubt dem Leser mit der genussvollen Schilderung eines luststeigernden Blutbades die Lust auf das nächste Blind Date, Klaus Matthes beschäftigt sich mit dem Selbstbetrug im Bett und Peter Tschiche beschwört die kreativitätsfördernde

Kraft der Liebe. Es folgen Peter Hofmanns sensibler Text über die Zerbrechlichkeit einer neu gefundenen Liebe und den Kampf gegen vergangene Beziehungswunden, Kolja Michovskis verwirrend ironische Innenansicht einer schwulen Clique und ihrer von kleinen Bosheiten, Lügen und Verletzungen geprägten Beziehungsmechanismen und schließlich Elvira Klöppelschuhs augenzwinkernden Betrachtungen der schwulen Vernarrtheit in

einen türkischen Hetero-Bodybuilder. Zum Abschluss entwirft Mario Wirz die Utopie des 70. Geburtstages eines schwulen Autors im Jahr 2030 und beschreibt eine - im Gegensatz zu berüchtigten Hetero-Jubiläumsriten - liebevolle und im menschlichen Miteinander berührende

Feier im Kreis der schwulen Ersatzfamilie.

Trotz des Themas „Liebe“ hat der Band „Lauter schöne Lügen“ absolut nichts mit einer schwulen Ausgabe einschlägiger Erzeugnisse der Regenbogenpresse gemein. Statt platter Herz-Schmerz-Geschichten finden sich durchwegs spannende, liebevoll entwickelte Storys mit überraschenden Pointen. Interessant auch, dass der Verlag neben Beiträgen bekannter schwuler Autoren auch Texte schwuler Nachwuchsautoren, die am letztjährigen schwulen Literaturwettbewerb teilgenommen hatten, für diese Anthologie auswählte. Sie erlaubt nicht nur einen Einblick in das aktuelle Niveau der deutschsprachigen schwulen Autoren, sondern stellt zugleich ein - natürlich literarisch verfremdetes - Spiegelbild des aktuellen schwulen Lebens dar.

Kurz: „Lauter schöne Lügen“ ist ein rundum schönes, kurzweiliges und toll zu lesendes Buch und die ideale Sommerlektüre!

Joachim Bartholomae (Hg.): „Lauter schöne Lügen“, MännerschwarmSkript Verlag, Hamburg 2000, 196 Seiten, DM 29,80



Fronleichnam in Venedig
270 DM
4-Tages-Fahrt mit 3 Übernachtungen
Mi 21.6. - So 25.6.

INDIVIDUALBUSREISEN

Infos 0911/2 44 94 98
www.indreisen.de

ZIERLICHE GAYS ohne Wartezeit
- - sofort Live - -
0190 72 44 64

GAY Hot-Line

Geheimnummer für Boys ganz speziell, (Kein Vorspiel)
0190 72 44 79

GAY SEX

Deutschlands geilste Stöhn-Line
täglich 20,000 Anrufer!

0067-78 06 55

Wieder da! Live ultra SEX Party
0067-78 06 71

Exxtrem Deutschlands schärfster

Dark Room
sofort ausprobieren!

0190-766 725

NAUND

Bistro, Bier- & Tanzlokal

Unsere Bistro-Karte ist wieder voll in Betrieb.
Beachtet auch unsere Menu-Karte

Jeden Sonntag
"Kopf oder Zahl"
Spiel mit uns, es
kann sich lohnen!

Bei schönem Wetter
Außenbestuhlung!

Marienstr. 25, Nürnberg, Tel. 22 73 20
Mo-Do 11-14.30 & 18-1, Fr 18-2, Sa 19-3, So 18-1 Uhr

Termine

Sa 27.5.

gay 'n' lesbian disco 21 h
Fete zum 15. Geburtstag der NSP. Don't miss it!
DESI Nürnberg

Mi 31.5.

Montserrat Caballe 20 h
Sie ist eine der größten Belcanto-Sängerinnen und Spaniens Musikexport. Legendär ihr Auftritt mit Freddy Mercury.
Meistersingerhalle Nürnberg

Do 1.6.

Vatertagswanderung 10 h
von uferlos - Schwule und Lesben in Bamberg. Treffpunkt bei der Profamilia Bamberg

Fr 2.6.

Piccolino
jeden Freitag jeder Mumm Piccolo DM 10,-
Felix Nürnberg

H2K 14 h
Treff für junge Lesben und Schwule im Jugendzentrum (bis 18 Uhr)
Jugendzentrum Weiden

Trollius Weiss 20 h
Lieder und Balladen, gesungen mit der Stimme des Herzens.
Altstadthof Bühne Nürnberg



Frauendisco 22 h
House, Charts, Indie mit DJ Dani im MZB.
E-Werk Erlangen

Triebwerk 22 h
Die neue Männerdisco im Twilight, 22 bis 4 Uhr (happy hour 22 bis 24)
Twilight Nürnberg

Sa 3.6.

Geburtstag 13 h
Der Uferpalast feiert seinen 20. Geburtstag mit Filmen (u.a. Priscilla - Königin der Wüste), Live-Musik, Speis und Trank. Auch am Sonntag, 4. Juni
Uferpalast Fürth

Kellerparty 21 h
des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass nur von 21 bis 23 Uhr!
NLC-Keller Nürnberg



GayDisco 22 h
Party für Schwule in der "Dance-Hall" des AKW!
Würzburg

2. Fummeltreff 22 h
Das Original. Betty Booh lädt zum Treff und wie immer gibt's für Fummeltrinen, Transen und Drags eine kleine Überraschung.
Little Hendersen Nürnberg

We are family 22 h
Die 70's Disco-Disco. DJ's Ingo, H & Antje.
Hirsch Nürnberg

Contact No. 11 22 h
Die ultimative Singleparty, 80-90er, Classix, Vocalhouse, Dancefloor, Trance & Soul
Twilight Nürnberg

So 4.6.

Bikerfrüh-schoppen 11 h
mit Weißwurstfrühstück, bei schönem Wetter ab ca. 13h Nachmittagsstour nach Neuhaus / Pegnitz.
Clubheim Falkenhorst Sulzbach

Caipi-Abend
jeden Sonntag jeder Caipirinha DM 7,-
Felix Nürnberg

Gayday 21 h
Schwul-lesbischer Tanz. Von 21 bis 23 Uhr Eintritt frei.
Mach 1 Nürnberg

Mo 5.6.

Cocktailabend
jeden Montag jeder Cocktail DM 9,-
Felix Nürnberg

Di 6.6.

"Ich bin meine eigene Frau" 19.30 h
Der Vater wollte ihn zu einem "echten" Soldaten machen. Die SS wollte ihn erschießen. Die SED erklärte ihn zur unerwünschten Person. Nach der Wiedervereinigung wurde er von Rechtsradikalen überfallen. 1992 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz überreicht. Film über das Leben der Charlotte von Mahlsdorf
Die INSEL Coburg

Blindspot 20 h
Tanzperformance mit Rui Horta-stageworks. Blindspot erzählt von Utopien und unerfüllten Sehnsüchten.
Tafelhalle Nürnberg



In geheimer Mission 19.30 h
Boulevard-Komödie von Michael Parker mit Volker Heißmann als lustvoll-charmanter Botschafter und Martin Rasau als Butler Perkins, britisch-steif. Noch bis Freitag, 30. Juni, Dienstag bis Samstag um 19.30 Uhr, Sonntag um 17 Uhr.
Comödie Fürth Fürth

Mi 7.6.

Longdrinkabend
jeden Mittwoch jeder Longdrink DM 7,-
Felix Nürnberg

Do 8.6.

Welcher "Schwulentyp" bist Du?" 19.30 h
Vortrag bei uferlos e.V.
Profamilia Bamberg

After-Job-Party 22 h
Für alle die nach Feierabend entspannen und Freunde treffen wollen.
Little Hendersen Nürnberg

Fr 9.6.

Rock im Park
Vom 9. bis 11. Juni präsentieren 90 Bands auf 4 Bühnen ein vielfältiges musikalisches Spektrum. U.a. mit Santana, Sting, Oasis, Toten Hosen, Mundstuh.
Zeppelinfeld Nürnberg



H2K 14 h
Treff für junge Lesben und Schwule im Jugendzentrum (bis 18 Uhr)
Jugendzentrum Weiden

Männerzeit 19.30 h
Stammtisch 'reifer' Männer, egal ob bi oder schwul.
Bei Muttern Nürnberg

Alex Birthday-party 22 h
als Dankeschön an alle Gäste: alle offenen Getränke frei von 22 bis 0 Uhr.
Twilight Nürnberg

Sa 10.6.

Cuba Vista 20 h
Son, Bolero, Bossa Nova, Samba und Tango Argentino lassen den Flair Havannas aufleben.
Altstadthof Bühne Nürnberg

Underwearparty 22 h
Dresscodes: One Drnk free!
Little Hendersen Nürnberg

Clubnacht 22 h
The hottest night in town
Twilight Nürnberg

So 11.6.

Frühstückscafe 11 h
der Aids Beratung Mfr. der Stadtmission Nürnberg. Eingeladen sind alle Hiv-Infizierten, deren Angehörige und Freunde.



Fritz-Kelber-Haus Nürnberg

Rosa Pfingsten 22 h
Die eXtra Veranstaltung vorm Feiertag (Freier Eintritt von 22 bis 23 Uhr)
Twilight Nürnberg

Mo 12.6.

Eröffnung Aquaduct 14 h
Nürnberg's neue Gay-Sauna öffnet die Pforten
Aquaduct Nürnberg

Do 15.6.

CSD 2000 Warm-Up 19.30 h
Themenabend bei uferlos e.V.
Profamilia Bamberg

Honey Drags 20 h
Komik-Revue mit wirbelnden Verwandlungen, ausgeflippten Kostümen und verrücktem Slapstick.
Altstadthof Bühne Nürnberg



Fr 16.6.

Meistersingerfestival
Eröffnung mit 'Nürnberg klingt'. Über 100 Musiker und Musikeinrichtungen präsentieren sich in der ganzen Stadt. Das Festival dauert bis 6. August, Programminfos unter Tel.: 0911/231 20 00
Div. Spielorte Nürnberg

Events

Fr 30.6.

H2K 14 h
Treff für junge Lesben und Schwule im Jugendzentrum (bis 18 Uhr)
Jugendzentrum Weiden

Di 20.6.

"Völklinger Kreis (VK)" 19.30 h
COLIBRI-Themenabend über das Netzwerk schwuler Führungskräfte, den VK. Sicher wird dabei auch ausreichend Platz für eine Diskussion zum brisanten Thema "Schwule im Beruf" vorhanden sein, bei der u.a. besprochen werden kann, in welchen Fällen ein Sich-Outen eher hinderlich oder sogar nützlich sein kann.
COLIBRI e.V. Coburg

H2K 14 h
Treff für junge Lesben und Schwule im Jugendzentrum (bis 18 Uhr)
Jugendzentrum Weiden

Festungspicknick 20.30 h
von GayWürz, der schwulen Jugendgruppe im WuF-Zentrum Würzburg

Womens Club 22 h
Die neue Frauendisco, Happy Hour von 22 bis 24 Uhr.
Twilight Nürnberg

Sa 17.6.

Wanderung 10.30 h
im Taubertal von WuF-WüHSt e.V. - Anmeldung Do 20h im WuF-Zentrum Würzburg

GELESCH-Treff 15 h
Unterhaltungstreff
Confetti Nürnberg

Breeches-Polizeinacht 20 h
Einlass nur 20-21h, danach geschlossene Veranstaltung. Strikter Dresscode - "NUR" Breeches, -Uniform, Polizeiuniformen! KEIN Flecktarn, Nato-Oliv u. dgl.! Open End!
Clubheim Sulzbach Falkenhorst

Rosa Hirsch 22 h
Halle: house, Dancefloor & Pop mit Djane Miss Thunderpussy. Outdoors: Easy Listening mit DJ Dr. Eibrod
Hirsch Nürnberg

Frauen-Disco 22 h
Women only! im AKW! Würzburg

Schlagerabend 22 h
mit deutschen und internationalen Schlagern.
Little Hendersen Nürnberg

Gay Zone VI 23 h
Event für gays & lesbians. Alle offenen Getränke frei von 0 bis 1 Uhr.
Twilight Nürnberg

So 18.6.

Gayday 21 h
Schwul-lesbischer Tanz. Von 21 bis 23 Uhr Eintritt frei.
Mach 1 Nürnberg

Do 29.6.

Karaoke 17 h
Gesang aus voller Brust und mit viel Spaß
Felix Nürnberg

Die Situation behinderter Schwuler und Lesben 19.30 h
Themenabend bei uferlos e.V.
ProFamilia Bamberg

Rosa Freitag 22 h
Area 1: House, Charts, 90er, Classix. Area 2: 70er/80er, Indie.
E-Werk Erlangen

Sa 24.6.

COLIBRI-Floßfahrt 10.30 h
auf der "Wilden Rodach", berühmt-berüchtigt, deshalb bereits zum 4. Mal. Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive einer deftigen Brotzeit (ohne Getränke) pro Person 40 DM, für COLIBRI e.V.-Mitglieder nur 35 DM! Platzverfügbarkeit und Anmeldung über COLIBRI (s. Gruppenseite)
Parkplatz der Floß-Anlegestelle Wallenfels

Die Phönizierinnen 19.30 h
Premiere der Tragödie nach Euripides.
Schauspielhaus Nürnberg

Frauenkneipe 20 h
nur für Frauen (Veranstalterin: AK Lesben(tr)äume) in der Bar der esg Würzburg

Video: "Wer mich liebt, nimmt den Zug" 21 h
- "Lust und Laster in L.A." (F 1997, 120 Min.) auf Großbildleinwand - nach dem Video, ab ca. 23 Uhr, bleibt des WuF uff! (Gäste willkommen!)
WuF-Zentrum, Niggelweg 2 Würzburg

gay 'n' lesbian disco 22 h
Desi Nürnberg

2. Weihßnachtsfeier 22 h
Alle Nikoläuse und Christkinder sind herzlich eingeladen zu Glühwein, Grog und Lebkuchen
Little Hendersen Nürnberg

Gay 2000 22 h
für gays and lesbians bis 5 Uhr.
Twilight Nürnberg

Do 22.6.

Fronleichnamsfahrradtour 10 h
von und mit uferlos - Schwule und Lesben in Bamberg. Treffpunkt bei der ProFamilia Bamberg

Alice im Konservenland 19 h
Uraufführung der Revue-Oper in elf Szenen von Wolf Peter Schnetz (Libretto) und Eberhard Klemmstein (Komposition)
Stadtheater Fürth Fürth



Fr 23.6.

H2K 14 h
Treff für junge Lesben und Schwule im Jugendzentrum (bis 18 Uhr)
Jugendzentrum Weiden

Das letzte Band 19.30 h
Wiederaufnahme des Dramas von Samuel Beckett.
Kammerspiele Nürnberg

Wenn ich mal Päpstin wär! 20 h
Musik-Kabarett von und mit Lola Likör & Nic Nüchtern.
Tassilo Theater Nürnberg

Stammtisch für Bären, Bärte 21 h
und deren Freunde der Wein-Bären Würzburg (wu-erzburger.gay-web.de/wein-baeren/inhalt.htm) im WuF-Zentrum Würzburg

Sa 1.7.

Kellerparty 21 h
des NLC im NLC-Keller (Privatveranstaltung). Nur für Mitglieder! Strikter Dresscode: Leder, Gummi, Army! Gäste willkommen, Umkleidemöglichkeit vorhanden. Einlass nur von 21 bis 23 Uhr!
NLC-Keller Nürnberg

Internationale Orgelwoche Nürnberg 20 h
Eröffnung der ION, die bis 9. Juli dauert. Infos unter Tel.: 0911/214 44 88
St. Sebald Nürnberg



Schwulesbische TV & Kino-Tipps
<http://stadt.gay-web.de/film>



Was und Wo?

uferlos, ProFamilia, Kunigundenruhstr. 24, Bamberg
Colibri; Spittelleite 40; Coburg
Die Insel, Steintor 11, Coburg
Frauenzentrum; Gerberei 4, Erlangen
KulturKammerGut, Lange Straße 81, Fürth
Aids Hilfe N/E/FÜ, Bahnhofstr. 13-15, Nbg.
Altstadthof Bühne, Bergstr. 19, Nürnberg
Confetti, Gugelstr. 92, Nürnberg
DESI, Brückenstraße 23, Nürnberg
Felix, Weißerberggasse 30, Nürnberg
Fliederlich, Gugelstr. 92, Nürnberg
Fritz-Kelber-Haus der Stadtmission
Pirckheimerstraße 14 - 16a, Nürnberg
Hirsch, Vogelweiherstraße 66, Nürnberg
NLC-Keller, Schnieglinger Straße 264, Nürnberg
Little Hendersen; Frauengasse 10, Nürnberg
Tafelhalle, Äußere Sulzbacher Str. 62, Nürnberg
Twilight, Nimrodstraße 9, Nürnberg
AKW, Frankfurter Straße 87, Würzburg
esg, Friedrich-Ebert-Ring 27, Würzburg
WuF-Zentrum, Niggelweg 2, Würzburg

Amberg

AIDS-Hilfe Amberg-Sulzbach e.V.
Beratungsbüro: Münzgässchen 3, ☎ 92224 -
☎/Fax 09621-496929 - Mo+Do 19-21h - 3. So
ab 14h Café Kontakt - amberg.gay-web.de/ah
+ info@amberg.gay-web.de

Rosa Hilfe Oberpfalz

Telefonberatung der AH 2. Fr 19-21h ☎ 09621 /
496929 - amberg.gay-web.de/rosopf - info@amberg.gay-web.de

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz e.V.

☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881 -
1.+3. Fr ab 20h Stammtisch (kein Dresscode) im
"Falkenhorst" (Clubheim des LC Burgfalken),
Bergstr. 10 (Ecke Klostergasse, Altstadt) in Sulz-
bach-Rosenberg - Apr-Okt jeden 1. So (4.6.) ab
11h Bikerfrühstücken im Falkenhorst - bei regen-
freiem Wetter Nachmittagsstour (Abfahrt ca. 13h) -
amberg.gay-web.de/burgfalken + burgfalken@amberg.gay-web.de

Stammtisch

schwuler- und bi-Männer: 2. + 4. Fr ab 19h in
der AH (s.o.) - Info: ☎ 0172 / 2539194

Gays, Lesbians & Friends

Offener Abend 2. + 4. Fr ab 19h in der AH (s.o.)

Ansbach

Lesbenstammtisch

1. Mo im Nebenzt. des "Prinzregenten"

Lesbengruppe

3. Mo im Nebenzt. des "Prinzregenten"

Schwuler Stammtisch

Treff in der AIDS-Hilfe, Reuterstr. 1 (neben Herrieder
Tor), ☎ 0981/4815614, gerade KW Fr 20h, z.B.
am 2.+16.+30.6.

Aschaffenburg

Schwulengruppe

Treff Do 20-24h im Café Abdate im Jugendkultur-
zentrum, Kirchhofweg 2 - ☎ 0170 / 9740215

Aschaffenburg-Infos im Internet:

aschaffenburg.gay-web.de

Bamberg

AIDS-Beratung Oberfranken,

Kunigundenuhrstr. 24, ☎ 96050 - ☎ 0951 /
27998

Lesben-Stammtisch

im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, 1. + 3. Mi
(7.+21.5.) ab 20h

Lesbisch/Schwuler SportlerInnen-Stammtisch

im Rainbow, Innere Löwenstr. 6, letzter Mi (28.5.)
ab 20h

uferlos

Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742,
☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h) -
uferlos-Stammtisch 1. Do (8.6.) ab 19h30 im
Rainbow, Innere Löwenstr. 6, Nähe Markusplatz -
Treff alle weiteren Do 19h30 in der Pro-Familia, Ku-
nigundenuhrstr. 24 - Rosa ☎ 0951 / 24729 Do
19h30-21h - "uferlos young" Gruppe für junge
Schwule und Lesben zwischen 15 und 25: 1. Di
(6.6.) 19h bei der ProFamilia, Kunigundenuhrstr. 24
- bamberg.gay-web.de - uferlos@bamberg.gay-web.de

Donnerstags-Themenabende
findest du unter "Termine & Events"

Bayreuth

AIDS-Beratung Oberfranken

Schulstr. 15, ☎ 95444 - ☎ 0921/82500 - Fax
24411

ecce homo!

die schwules lesbische gruppe an der uni bayreuth www.uni-bayreuth.de/students/eccehomo

VHG e.V.

Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V.
☎ 101245, ☎ 95412 - ☎ 0171/8118852
(tägl. 19-21h), Rosa ☎ Mo 18h30-20h - Treff Mo
20h im "Underground", von-Römer-Str. 15.

Bayreuth im Internet:

bayreuth.gay-web.de

Coburg

AIDS-Hilfe Coburg / Landkreis e.V.

Neustädter Str. 3 ☎ 96450 - ☎ 09561 / 630740
- Büro: Di 10-12 + Mi&Do 19-22h

COlibri e.V.

"schwul und bunt - na und!" ☎ 2619 ☎ 96415 -
Treff Di 19h30, Spittelleite 40, vor der Marienkirche
- Kontaktaufnahme & Rosa-Hilfe-☎ 09561/550120
(Di 18h30-19h30) - coburg.gay-web.de - COlibri@coburg.gay-web.de

Dienstags-Themenabende

findest Du unter "Termine & Events"

Gruppen Rat & Tat Infos in Nordbayern

Georgensmünd

Schwuler Stammtisch

im Street Café (Obergeschoss), Am Marktplatz 12,
☎ 91166, ☎ 09172 / 699055, jeweils an einem
Di 19h30, z.B. 27.6., 18.7., 29.8., 26.9., 24.10.,
21.11., 19.12. - Infos+Kontakt jederzeit über ☎
0171 / 2441744 + www.treff91.de + info@treff91.de

Gerolzhofen

ROSA REBE,

Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

Ingolstadt

Romeo & Julius e.V.

Informations- und Kommunikationskreis von und
für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte
Post", Kreuzstr. 12 ☎ 85049, ☎ 0841 /
305-1148 - Do 20-22h "Alte Post" im Raum 3 -
www.romeo-julius.de

Rosa Telefon

Mi 20-22h ☎ 0841 / 305-1148

Kitzingen

GayStammtisch

Di 20h - gaystammtisch.virtualave.net - gaystammtisch@dindas.de

Nürnberg/Erlangen

AIDS-Beratung Mittelfranken

Pirkheimerstr. 16a - ☎ 0911/3505-112 - Frau -
en-☎ 0911/3505-111 - Gehörlosen-Schreib-☎
0911/3505-106 - Gehörlosen-Fax 0911/3505-222 -
Frühstückscafé 2. So (11.6.) 11-14h (Pirkheimer-
str. 14, 1. St.) - Positive Männergruppe - Kontakt
über Wladi ☎ 0911/3505-117 - Nürnberg Rain-
bows - Schwul-lesbische Aufklärungs- und Integra-
tionsgruppe - Kontakt über Wladi ☎
0911/3505-117 - [www.nuernberg.de/stadtmis-
sion/aids](http://www.nuernberg.de/stadtmis-
sion/aids) - aidsberatung@t-online.de,

AIDS-Hilfe N/FÜ/ER e.V.

Bahnhofstr. 13/15 ☎ 90402 - Beratungs-☎
0911/19411, Büro-☎ 230903-5 - Fax
230903-45 - www.aids-hilfe-nuernberg.de - info@aids-hilfe-nuernberg.de

Fliederfunk -

Das schwule Magazin auf Radio Z (95,8 MHz) je-
den Do 21-22h - Kontakt über radio-z.net / Fax
0911 / 45006-77

Fliederlich e.V. - SchwulLesbisches Zentrum
siehe Fliederlich News und Terminkalender www.fliederlich.de

H.A.I.-Team -

Homosexuelles Aufklärungs- und Informationsteam,
Veranstaltungen zu schwulLesbischen Themen für
Erwachsene- und Jugendgruppen, Schulklassen,
MultiplikatorInnen. Treffen alle 3 Wochen. Kontakt:
hai-team@gmx.de - ☎ 0911/535776 (Jörg)

HuK -

Homosexuelle und Kirche "HuK Nürnberg", ☎
3438 ☎ 90016 - ☎ 09123/82382 (Judith) oder
0911/484709 (Erich). Monatstreffen 1. So (4.6.)
14h30 im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum, Allers-
berger Str. 116, 1. OG, Selteneingang rechts. Frau-
enstammtisch 3. Mi ab 19h im Café Fatal.

LESK

Lesbische Erzieherinnen, Sozialpädagoginnen und
Kinderpflegerinnen. 1. Mi 19h im Loni-Ubler-Haus,
Nürnberg

LSVD Nordbayern

Siebenkeesstr. 16 ☎ 90459, Kontakt über Stephi
Stiegler ☎ 0911 / 405408 oder Volker Kern ☎
0911 / 4398687 - Bayern@lsvd.de - mtl. Akti-
ventreff im Loni-Ubler-Haus, Marthastr. 60

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.

Kellerparty 1. Sa im NLC-Keller (Privatveranstaltung,
striker Dresscode!), Schnielinger Str. 264, ☎
4936 ☎ 90027 - Info-☎ 0911/3262001 & Fax
0911/311758 - nuernberg.gay-web.de/nlc

Pegnitzbären

Badetag im Palm Beach in Stein 1. Di - Saunatag
im Sauna-Club 67 3. oder 4. So - Stammtisch im
Cartoon, An der Sparkasse, 3. Fr - Hotline: 09131
/ 57264

Plärrboys

der schwule Männerchor. Mi 19h30 in der Altstadt-
hof-Bühne, Bergstr. 19

Positivengruppe

Kontakt über Rainer ☎ 0911 / 2309035

Queer-Biker

Stammtisch 1. So 18h im Cartoon, An der Spar-
kasse, Nürnberg - Weitere Infos unter 0911/
5874815 oder nuernberg.gay-web.de/biker

Rosa Freitag

Schwul-lesbische Disco jeden 3. Fr im Erlanger
E-Werk, Fuchsenwiese.

Rosa Panther e.V.

Schwul-lesbischer Sportverein Nürnberg. Details zu
Volleyball, Laufen und Schwimmen siehe Extrak-
ten. Allgemeine Infos bei Ulrich 0911/24559 oder
Frank 09621/85923 - [nuern-
berg.gay-web.de/rosa.panther](mailto:nuern-
berg.gay-web.de/rosa.panther) + rosa.panther@nuernberg.gay-web.de.

Rosa Roller

Touren jeden letzten So 10h ab N-Hbf Ostein-
gang/Hauptpost. Aktuelle Infos: [nuern-
berg.gay-web.de/roller](mailto:nuern-
berg.gay-web.de/roller) oder ☎ 09131/771570
(Wolff).

Schwuler Jugendtreff Erlangen

Do 19h im Jugendheim St. Sebald (Keller), Stett-
ner Str., Ecke Egerlandstr.

Schwuler Stammtisch Erlangen

im "Mein lieber Schwan" (Hauptstr. 110 - Tisch
mit dem Regenbogen-Wimpel) Mi 20h - Kontakt:
www.geocities.com/WestHollywood/Village/9495/
+ faugay@geocities.com

Schwulengruppe der AIDS-Hilfe

Mo 20 Uhr Kontakt über Hämut ☎ 0911 / 2309035.

Völklinger Kreis e.V.

Bundesverband Gay Manager, Regionalgruppe
Nürnberg, Ralph Hoffmann, ☎ 0911/564502, Fax
564871. Aktuelle Infos: [www.vk-online.de/nu-
ernberg](http://www.vk-online.de/nu-
ernberg) + hoffmann@odn.de

Regensburg

AIDS-Hilfe Regensburg e.V.

Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrdstr. 10 ☎ 93055, ☎
0941 / 19411

Schwuos

Arbeitskreis schwuler und lesbischer Sozialdemo-
kratinnen, Richard-Wagner-Str. 4 ☎ 93055 - ☎
0941/791074 - Fax 0941/792163 - spd-gs-opf@r-spdopf.link-r.de

Bisexuellen-Gruppe

für Männer und Frauen, Treff letzter Do 20h im
"Einhorn", Wöhrdstraße 31

Frauzentrum

Prüfenerger Straße 32 ☎ 93049 * ☎ 0941 /
24259 - Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI

Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V.,
Blaue-Lilien-Gasse 1 ☎ 93047 - ☎ 0941/51441,
Fax 58829 - Mi & Fr & Sa 20-1h - www.resi-online.de - info@resi-online.de

Rosa/Lila-Hilfe-☎ 0941 / 51441 Mi 20-22h - Ju-
gendgruppe Boyz'n'Girtz Sa 17-20h & [www.eu-
rogay.net/mitglieder/boyz&girtz](http://www.eu-
rogay.net/mitglieder/boyz&girtz) - Coming-Out-Gruppe
Fr 19h - Eltern-Gruppe 1.+3. Do 19h - Les-
ben-Treff 1.+3. So 18-20h - öffentliches Plenum
1.+3. Mi 21h

Regensburg-Infos im Internet

www.resi-online.de/regensburg

www.gay-in-regensburg.de

Weiden

Nordoberpfälzer-Stammtisch

Di 19h30 - Kontakt: Klaus ☎ 0961 / 45982 (nur
22-24h)

HIBISSKUS

Schwule Initiative Weiden - Do 19h30-21h im Di-
akoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 /
3893155

H2K

Jugend-Schwul-Lesben-Treff - Fr 14-18h im Ju-
gendzentrum - ☎ 0961 / 29897

Würzburg

AIDS-Beratungsstelle der Caritas

Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V. - ☎ 0931 / 322260
& Fax 0931 / 3222618 - Friedrich-Spee-Haus,
Röntgenring 3 ☎ 97070

AK Lesben(r)räume

Gr. Clubraum esg, Friedrich-Ebert-Ring 27 - Di ab
20h30 - [wuerzburg.gay-web.de/aklesbenrae-
ume/inhalt.htm](mailto:wuerzburg.gay-web.de/aklesbenrae-
ume/inhalt.htm)

Offener Lesbertreff

1.+3. Fr ab 19h im Selbsthilfezentrum, Textorstr.
15 - Auskunft: Lesbertelefon

Lesbertelefon

☎ 0931 / 573162, Fr 19-21h, c/o Selbsthilfezen-
trum, Textorstraße 15 ☎ 97070

Rosa Hilfe

☎ 0931 / 19446 Mi 20-22h (außer feiertags) -
☎ 6843 ☎ 97018 - [rosahilfe@wuerz-
burg.gay-web.de](mailto:rosahilfe@wuerz-
burg.gay-web.de) - [wuerzburg.gay-web.de/rosa-
hilfe](http://wuerzburg.gay-web.de/rosa-
hilfe)

"GayWüRz"

Schwule Jugendgruppe Würzburg, 1.+3. Fr
(2.+16.6.) um 20h30 im Wuf-Zentrum. Nur für
Jungs von 16-26! ☎ 6843 ☎ 97018 - [gay-
wuerz@wuerzburg.gay-web.de](mailto:gay-
wuerz@wuerzburg.gay-web.de) - [wuerz-
burg.gay-web.de/gaywuerz](http://wuerz-
burg.gay-web.de/gaywuerz)

Schwule Freizeitgruppe Würzburg

2. Fr 20h30 (Termine tel. 0931/2707491 (AB) im
Gr. Clubraum esg, Friedrich-Ebert-Ring 27

LC WÜ - Lederclub Würzburg

Stammtisch am 2. Fr (10.6.) ab 21h im Wuf-Zen-
trum für Männer in Leder, Gummi oder Uni-
form! (Dresscode!) - Offener Treff am 4. Fr (23.6.)
ab 21h im Wuf-Zentrum. For men only, die mal
am Leder schnuppern möchten. (Kein Dressco-
de-Zwang!) ☎ 6843 ☎ 97018 - ☎
0931/7846817 - Fax 0931/7846818 - lcwue@wuerzburg.gay-web.de - [wuerz-
burg.gay-web.de/lcwue](http://wuerz-
burg.gay-web.de/lcwue)

Wuf e.V.

Werdet unsere Freunde e.V. ☎ 6843 ☎ 97018 -
Wuf-Zentrum (Würzburger Schwulenzentrum),
Niggelweg 2 ☎ 97082 (Haus mit der Regenbo-
genfahne, Zufahrt nur über Zeller Straße / Nauti-
landbad) - ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647
- wuf@wuerzburg.gay-web.de - [wuerz-
burg.gay-web.de/wuf](http://wuerz-
burg.gay-web.de/wuf) - Do ab 20h Offener Abend
für Gays & Friends im Wuf-Zentrum - 2. So 15h
Kaffeekolatsch (11.6.) - NEU: So 21-23h
Wuf-WuHSt-Stammtisch im Bistro Sonderbar,
Bronnbachergasse 1 / Ecke Karmelitenstr. (Gäste
willkommen!)

Termine findest Du ab sofort unter
"Termine&Events"

Änderungen bei Adressen & Terminen?
Einfach eMail an: wolf@n-s-p.de oder Post / Fax
an die Redaktion (s. Impressum)

Legende:
☎ Telefon
☎ Postfach
☎ Postleitzahl
☎ E-Mail
☎ Internet



DIE INTERNET-ADRESSE

stadt.gay-web.de

Wir vernetzen Euch

FÜR SCHWULE & LESBEN

in 50 Städten bundesweit

amberg.gay-web.de
aschaffenburg.gay-web.de
bamberg.gay-web.de
bayreuth.gay-web.de
coburg.gay-web.de

nuernberg.gay-web.de
muenchen.gay-web.de
passau.gay-web.de
wuerzburg.gay-web.de

Live Fummel-SEX
 Live mitmachen
 oder zuhören!
 Hier wird live und
 scharf gefummelt

0190-80 66 55

www.gayfotos.com

NEU

TMG DM 3.63/Min.

GAY SEX
 Cruising

Die ultimative harte
LIVE SEX-LINE

100% Sex
 100% geile Männer

0190-80 66 44

www.gayfotos.com

TMG DM 3.63/Min.

GAY'S LIVE
 Live Gruppensex, viele Jungs u. Männer
 Stöhnen zusammen Live 24Std..

005 996 30 76

24
 std **Gay Sex Kontakt**
 Boys aus Deiner Stadt warten auf Dich!

Gay Fon Boy's
0190 91 91 26

Spritziger Treff
0190 93 66 51

TMS 2.77DM/Min.

2.42DM/Min.

DIE NEUE NR. 1 FÜR GAY.CHAT

WÄHLE
11884
 VERLANGE

'DIE SAUNA'
 Abschwitzen
 &
 Abspitzen!

Komm'
 in die
 Gay Sauna!

Heiss
 und
 schwitzig

Quo Vadis, COLibri?

Erweiterung des Vorstandsteams
 der Coburger Schwulengruppe

Wohin gehst du, COLibri? Diese dringliche Frage stellte der Vorstand bereits anlässlich des Jahresrückblicks Ende Februar seinen Mitgliedern. Seit 1997, dem Geburtsjahr von COLibri, hat sich eine stetige Weiterentwicklung vollzogen. Was zunächst als Selbsthilfegruppe begann, wandelte sich ab dem 26. März 1998 zum Verein und ist heute schon zu einem kleinen "Schwulenzentrum" mit vielfältigen Angeboten angewachsen. Nicht zuletzt durch private Initiativen der Mitglieder und des Vorstandes entstanden viele wichtige Projekte wie z.B. die COLiPride, Coburgs tolerante Party, die alljährlich zahlreiche Gäste aus Nah und Fern anlockt.

In der anschließenden Neuwahl bestätigte die Mitgliederversammlung die "Altvorstände" Stefan Reimann, Tim Sedlatschek und Jürgen Völker im Amt und wählte Holger Bayerköhler zum vierten Vorstand des Vereins. In seiner konstituierenden Sitzung legte der COLibri-Vorstand die künftigen Arbeitsbereiche der einzelnen Ehrenamtler fest. So wird Jürgen u.a. weiterhin die Rosa Hilfe im Rahmen des COLibri-Berater-Teams fortführen und Stefan ebenso wie bisher für die Finanzen des Vereins zuständig sein. Um die umfangreichen Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Schriftverkehr, sowie die Organisation verschiedener Events, wie z.B. der berühmt-berüchtigten Floßfahrt, werden sich Tim und Holger in Zukunft gemeinsam kümmern.

COLibri
 schwul und bunt - na und!

Mit der Größe des Vereins wuchsen natürlich auch die Aufgaben und somit der Druck, der auf den Schultern des dreiköpfigen Vorstandsteams lastete. Aufgrund dieser Tatsache kam es am 25. April dieses Jahres zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die als Ergebnis die Erweiterung des Vorstands auf vier Mitglieder, beziehungsweise deren Wiederwahl hatte. Trotz teilweise ziemlich kontroverser und persönlicher Diskussionen zwischen dem Vorstand und einzelnen Mitgliedern kam es dann doch zu einem eindeutigen Ergebnis: mehr als 70% der Stimmen entfielen auf das vom bisherigen Vorstand favorisierte Konzept eines vier Mann starken Vorstandsteams.

Nach der Bewältigung der entstandenen Schwierigkeiten blickt der "neue" COLibri-Vorstand nun optimistisch auf das "Wohin" des Vereins: "Wir sind überzeugt, dass sich die Wogen in Kürze glätten und wir unsere ganze Energie wieder in die Zukunft der Schwulengruppe investieren können."

Coburger
 Schwulengruppe COLibri e.V.
 "schwul und bunt - na und!"
 Postfach 2619, 96415 Coburg
 Rosa Telefon: 09561/550120
 (dienstags, 18:30 bis 19:30 h)
 E-Mail:
 COLibri@coburg.gay-web.de
 Internet:
 http://coburg.gay-web.de
 Gruppentreff: Di, 19:30 h
 Spittelleite 40
 (vor der Marienkirche)
 96450 Coburg

Erster Verbandstag des LSVD Bayern

Der noch junge LSVD Landesverband Bayern, er wurde vor einem Jahr gegründet, führte am Sonntag den 7. Mai im SUB seinen Verbandstag (Mitgliederversammlung) durch.

von Michael Glas

Auf der gut vorbereiteten Veranstaltung, es wurde zum Beispiel von zwei Schriftführern das Protokoll zeitgleich mittels Laptop erfasst, waren insgesamt 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Neben Einzelpersonen hatten sich auch Vertreter der korporativen Mitglieder, wie Fliederlich e.V. (Nürnberg), SUB (München) und ALSO (Augsburg) eingefunden. Im Unterschied zu anderen Landesverbänden sind in Bayern auch die Mitgliedsvereine stimmberechtigt. Landessprecher Volker Kern aus Nürnberg eröffnete die Versammlung. Als Diskussionsleiterin fungierte Juscha Nebel aus München.

Die Rechenschaftsberichte zeigten, dass in diesem einen Jahr seit der Gründung sehr viel gearbeitet wurde. Schwerpunkt der Aktivitäten war selbstverständlich der Kampf um die Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Verhandlungen, Diskussionsveranstaltungen konnten bereits wichtige Kontakte geknüpft und auch ein gewisser politischer Druck auf die CSU ausgeübt werden.

Besonders wichtig war hier das große Engagement von Landessprecherin und Rechtsanwältin Maria Sabine Augstein. Durch ihren Einsatz gelang es auch bereits kurz nach der Vereinsregistereintragung die Anerkennung als gemeinnützige und mildtätige Organisation durchzusetzen, was für schwul-lesbische Organisationen in Bayern beinahe ein Ding der Unmöglichkeit ist. Verdienstermaßen bedankten sich die Anwesenden bei ihr mit einem kräftigen Applaus. Auch die Mitgliederzahl kann sich sehen lassen, es gelang in zwölf Monaten über 140 Personen zu werben, wobei der Anteil schwuler Männer bedeutend höher ist als der lesbischer Frauen.

Nach der Entlastung der LandessprecherInnen musste nachgewählt werden. Von den sieben auf zwei Jahre gewählten SprecherInnen hatten vier aus beruflichen und privaten Gründen ihren Rücktritt erklärt, darunter auch Diskussionsleiterin Juscha Nebel. Aufgrund der hohen Ar-

beitsbelastung und als Beitrag zur Professionalisierung erging an die Versammlung der Vorschlag, die Zahl der SprecherInnen auf bis zu zehn Personen zu erweitern. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung angenommen, zumal von den 22 Einzelmitgliedern acht bereit waren zu kandidieren. Kurzzeitig erschien es problematisch das Frauenquorum zu erreichen, da nur eine Frau kandidierte. Kern erklärte jedoch, auch dies sei kein Problem. Wenn man durchrechne würden bis zu einem dreizehn-



Volker Kern stellt sich den Fragen

köpfigen Vorstand zwei Frauen reichen um das Quorum zu erfüllen. Bei der anschließenden Wahl wurde dann Bernd Reiner aus Nürnberg zum Schatzmeister gewählt. Die anderen neuen LandessprecherInnen sind Ralf Drischel, Peter Köhler, Inea Gukema, Stefan Metzler und Ulrich Weidler. Sie werden zusammen mit den im Amt verbleibenden SprecherInnen Maria Sabine Augstein, B. Michael Andressen, Volker Kern und Pawel Krolik ihre Aufgabengebiete festlegen.



Das LandessprecherInnen-Team

Während der Stimmauszählung referierte Frau Augstein über aktuelle politische Entwicklungen und Gerichtsurteile zum Thema Partnerschaften. Sie bezeichnete den zweistufigen Entwurf von Justizministerin Däubler-Gmelin als unzureichend. In der ersten Stufe seien fast ausschließlich Pflichten enthalten, denen keine entsprechenden Rechte gegenüberstünden. Möglicherweise könne man durch die anstehende interministerielle Arbeitsgruppe aber mit Verbesserungen rechnen, da aus einigen Ministerien positive Signale erfolgt seien. Die Frage wäre nun, ob sich die MinisterkollegInnen gegen Däubler-Gmelin durchsetzen könnten. Unabhängig davon solle man aber die erste Stufe in dieser Legislaturperiode aus taktischen Gründen unbedingt mitnehmen, niemand könne schließlich wissen, mit welcher Regierung man es nach den nächsten Wahlen zu tun haben werde. Auf dieser ersten Stufe müsse man dann aufbauen und die vollständige Gleichberechtigung weiter einfordern.

Fotos: Peter "Böhmer" Kuckuk



Die Schriftführer Jörg und Ralph dokumentieren das Geschehen

Deutschlands grösste SEX Line
Gruppen-Stöhnen non stop, 24 h

LIVE GAY SEX
20.000 heisse Anrufer geniessen täglich diesen Sex Service!!!!

00 677-80-677

Völklinger Kreis

Interview mit dem Bundesverband GayManager



Ralph Hoffmann (links) und Harald Wellmann, Sprecher der Nürnberger Regionalgruppe des VK

Irgendwie gehört haben schon viele mal von dem VK, dem Völklinger Kreis. Was sich hinter dieser bundesweiten Gruppierung schwuler Führungskräfte verbirgt, ist bislang jedoch weniger bekannt. Wir unterhielten uns mit zwei Vertretern der Nürnberger Regionalgruppe.

Von Bernhard Fumy

NSP: Wie ist der Völklinger Kreis denn entstanden?

Harald Wellmann: Den Völklinger Kreis gibt es seit 1991 als eingetragenen Verein und branchenunabhängigen Berufsverband für schwule Fach- und Führungskräfte. Der Untertitel heißt "Bundesverband Gay Manager". Der Name rührt schlichtweg daher, dass der Verein in Völklingen gegründet wurde, wo der Initiator des VK damals wohnte. Inzwischen hat der Völklinger Kreis bundesweit über 600 Mitglieder in 21 Regionalgruppen. In Bayern gibt es zwei Regionalgruppen, hier in Nürnberg und in München. In Nürnberg haben wir derzeit 26 Mitglieder. Die Grundidee war, Kontakte zu knüpfen zwischen Leuten, die beruflich engagiert sind in mehr oder weniger gehobenen Positionen. Auslöser war damals eine Kleinanzeige in der *Magnus*, woraufhin sich etwa 20 Leute mehrmals getroffen haben. Dann beschloss man das zu tun, was Deutsche in so einer Situation immer tun, um so etwas zu strukturieren, man gründete einen Verein.

NSP: Wie hoch sind denn die Ansprüche an Eure Mitglieder, gibt es da einen Kriterienkatalog, den ein potenzielles Mitglied erfüllen muss?

Ralph Hoffmann: Nein, es gibt definitiv keinen Kriterienkatalog. Uns kommt es auf den Gesamteindruck einer Persönlichkeit an, auf den persönlichen Werdegang. Wir suchen einfach Leute mit abgeschlossener Berufsausbildung, wir suchen Leute jenseits der 25, auch wenn wir am Wochenende auch einen 22-Jährigen aufgenommen haben. Wir klammern uns nicht an feste Strukturen.

Harald: Ich persönlich habe mich auch erst mal gar nicht angesprochen gefühlt, als ich zum ersten mal vom VK gehört habe. Ich dachte mir, interessant, dass es so etwas gibt, aber ich bin kein Manager. Wir haben alle möglichen Altersgruppen vertreten. Man kann auch sehen, was einer für Potenzial hat oder Interessen hat, auch wenn er jetzt nicht Manager im engeren Sinn ist. Es gibt einen großen Anteil von Freiberuflern, Ärzten, Rechtsanwälten, Apothekern. Das sind dann teilweise Ein-Mann-Unternehmer. Dann gibt es die klassischen Manager im engeren Sin-

ne, die wirklich in großen Unternehmen in herausragenden Positionen arbeiten, und schließlich gibt es noch die Gruppe der Spezialisten und Fachkräfte, zu denen ich auch gehöre, die weder Personalverantwortung haben, noch Unternehmer sind.

NSP Der Völklinger Kreis ist ein rein schwuler Verband, also nicht für Lesben offen?

Ralph: Ja, das ist bewusst so gewollt. Es gibt Ansätze eines ähnlichen Lesbenverbandes. Das Problem ist aber weiterhin, dass die Frauenquote auf der Managementebene sehr dünn gesät ist und es sehr mühsam ist, die Lesben darin zu finden.

NSP: Zur Nürnberger Regionalgruppe. Wie ist sie entstanden und welche Aktivitäten gab es seither?

Harald: Im Januar 1997 haben wir uns von der Münchner Gruppe abgespalten. Das ist der normale Weg, wie neue Regionalgruppen bisher entstan-

den sind. Immer wenn eine Gruppe ein sehr großes geographisches Einzugsgebiet hat und in einer Unterregion eine kritische Masse erreicht war, haben sich die Gruppen ausgegründet. Wir waren damals 12 Mitglieder aus Nürnberg in der Münchner Regionalgruppe. Zunächst gab es wie in jedem Verein einen Prozess der Selbstfindung. Wir mussten uns erst einmal zusammenraufen, unseren Namen finden. Das ging natürlich auch nicht ganz ohne Reibereien. Inzwischen hat sich die Gruppe konsolidiert und wir haben auch das Selbstvertrauen, an die Öffentlichkeit zu gehen. Das große Problem in der Anfangsphase war, dass es viele tolle Ideen gab, in die Unternehmen gehen, an die Öffentlichkeit gehen, verbunden mit dem Widerspruch, dass die meisten Einzelmitglieder große Probleme hatten, für sich persönlich den Schritt an die Öffentlichkeit zu machen, weil sie berufliche Konsequenzen befürchtet haben. Das ist ein ganz großer Widerspruch, den wir im VK überall haben. In

bei Mutter'n

Angebot des Monats:
Spanferkelrollbraten DM 12,90

bei Mutter'n

vielen Fällen gibt es zwar die Erfahrung, dass Offenheit sich auszahlt. Es gibt aber leider Gottes immer noch und immer wieder Fälle von Mobbing und Ausgrenzung. Trotzdem kann man sagen, dass jemand, der von vornherein offen als Schwuler auftritt, weniger Ärger bekommt. Ein Sinn unserer Gruppe ist ja gerade, das Rückgrat zu stärken, bis man sich dann irgendwann an die Öffentlichkeit traut.

Ralph: Konkret waren wir aktiv beim Straßenfest. Für uns eine sehr wichtige öffentliche Präsentation. Im letzten Jahr sind wir dort von Horst Schmidbauer (MdB der SPD) direkt angesprochen worden. Das hat uns sehr gefreut, weil wir natürlich den Kontakt zu Parteien wünschen. Der VK wird gerne ins politisch rechte Lager gestellt, was der Realität aber nicht gerecht wird. Wir sind von der politischen Ausrichtung ein sehr bunt zusammengemischter Haufen. Eine weitere wichtige Aktion war die Podiumsdiskussion zur Schwulen Ehe, die wir mit sehr viel Engagement zusammen mit Fliederlich, dem LSVD, der esg und der khg gemacht haben. Ein Highlight für uns im letzten Jahr war auch, dass wir den Regionalrat des VK in Nürnberg zu Gast hatten, der hier die Politik und Richtung des Verbandes diskutiert hat. Dies hat unseren Ruf innerhalb des VK gestärkt, man spricht heute noch vom Provinznest Nürnberg, das sich da hervorgehoben hat. Der bisherige Höhepunkt in diesem Jahr war eine Einladung bei Dagmar Wöhrl. Da hat sich unser Eindruck bestätigt, dass wir uns leichter tun als andere schwule Gruppen, auch mit der CSU zu reden. Natürlich haben wir Frau Wöhrl trotzdem unsere Forderungen deutlich klarge-

macht. Im Juli steht dann die Fortsetzung der Podiumsdiskussion zur schwulen Ehe an. Im August sind wir natürlich wieder beim Straßenfest vertreten. Das sind so die Punkte, die man von außen sehen kann. Intern haben wir monatlich ein inhaltliches Treffen, wo wir uns mit unterschiedlichsten Themen befassen, von "Schwule und Versicherungen" bis zum Thema Nationalsozialismus. Unser ur-eigenes Thema ist allerdings die Arbeitswelt, Lobbying in den Unternehmen, Mobbing am Arbeitsplatz.

Harald: Der VK hat gesehen,

dass ihm immer mehr Kompetenz in allgemeinen schwulenpolitischen Fragen zugetraut wird. Er stellt sich dieser Verantwortung gerade im Augenblick, wo der Gesetzgebungsprozess zu eingetragenen Partnerschaften von Schwulen und Lesben im Gange ist. Da nutzen wir natürlich die Gunst der Stunde und argumentieren auf breiter Front in diesem Bereich. Das heißt aber nicht, dass wir unser ursprüngliches Tätigkeitsfeld verlassen hätten. Es hat diverse hochkarätige Kontakte gegeben, mit Firmen wie Ford, Höchst, IBM, um nur einige Beispiele zu nennen. Wir haben auch Unternehmensberater in

unseren Reihen, die dann zum Beispiel Workshops anbieten zur Fortbildung von Personalreferenten.

Ralph: Zum Thema Politik ein ganz aktuelles Beispiel. Wir hatten eine Einladung vom Bundesministerium für Finanzen, um den vorliegenden Entwurf zum Thema Steuer- und Erbrecht zu besprechen, bevor er in die Gesetzgebung einfließt. Das ist eine Sache, wo wir uns gerne als Ratgeber fordern lassen, wo das Gespräch auch fast nur noch mit dem VK geführt wird. Nach momentanem Stand sind in diesem Bereich die Forderungen der Schwulenbewegung weitgehend erfüllt.

NSP: *Ihr versteht euch als Teil der schwulen Szene. Wie drückt sich das denn in der Arbeit Eurer Gruppe aus?*

Harald: Wir bemühen uns um gute Kontakte zu allen relevanten schwulen Gruppen. Wir haben uns neulich mit der Elterngruppe von Fliederlich getroffen, der Geschäftsführer der Aids-Hilfe war bei uns. Einige von uns sind Mitglied im CSD-Förderverein. Wir sind als VK Nürnberg dieses Jahr das dritte mal am Straßenfest beteiligt. Auch die schon erwähnte Podiumsdiskussion wurde von uns initiiert und dann in Zusammenarbeit mit anderen Gruppen organisiert.

NSP: *Bei euch gibt es offensichtlich große Ressourcen, die in der Szene ja auch gebraucht werden könnten. Gibt es da grundsätzlich auch das Angebot, dass ihr diese der Szene zur Verfügung stellt?*

Harald: Ich höre ein bisschen die häufig gestellte Frage heraus, wir sind doch alle Manager, da muss doch unheimlich



Völklinger Kreis e.V.
Bundesverband Gay Manager

brinkmann
HomeOrder Reiseservice

CSD KÖLN
Wir sind wieder dabei !!

30.06. - 03.07.00
Fahrt im modernen Reisebus,
3x Übernachtung mit
Frühstücksbuffet
im Hotel Mondial,
DM 429,- p.P. im DZ

auch eigene
Anreise möglich
Preis p.P./Nacht
im DZ DM 115,-

**CSD-Gala
mit Star-Gast
Nina Hagen**
Karten ab DM 50,-

Info und Beratung - täglich von 9-22 Uhr

Fon (0911) 888 123 e-mail: brinkmann@odn.de
Fax (0911) 888 90 91

Geld in dem Verein sein, könnt ihr uns nicht sponsern. Dieser Ruf haftet uns an. Die Beiträge fließen dann aber doch nicht so üppig. Wir leisten uns gerade mal einen einzigen hauptamtlichen Mitarbeiter, den Leiter unserer Bundesgeschäftsstelle. Mit diesen Personalkosten, Porto, Druck- und Versandkosten, ist ein Großteil des Etats aufgebraucht. Wir diskutieren im Moment auch, wie wir unsere zunehmende Professionalisierung, die wir einerseits erreicht haben, die man andererseits auch von außen von uns erwartet, auf eine solide Grundlage stellen können. Dazu braucht es Geld, aber auch personellen Einsatz, und da ist gerade bei uns auch ein Problem, da die

meisten Mitglieder eben keine geregelte 35-Stunden-Woche haben, oft auf Geschäftsreisen sind, und so regelmäßige Termine nur schwer wahrnehmen können. Trotzdem engagieren sich viele noch in ihrer Freizeit ehrenamtlich für den VK.

NSP: Ich dachte weniger an Geld, mehr an Wissen und Beziehungen. Ist es denkbar, dass über Eure Vermittlung der Geschäftsführer in einem Bürofachhandel der Aids-Hilfe einen neuen Kopierer zu Bedingungen verkauft, an denen er dann eben mal nichts mehr verdient?

DAS NETZWERK SCHWULER FÜHRUNGSKRÄFTE

Ralph: Wenn jemand mit einem Problem kommt, bei dem wir helfen können, dann tun wir das. Wenn wir selbst nicht helfen können, vermitteln wir auch gerne Kontakte. Das ist in Nürnberg durchaus auch schon passiert. Wir wollen zum Beispiel in unserem Internetauftritt auch Geschäftsempfehlungen

ausprechen, von Leuten, wo wir wissen, da sind Schwule in guten Händen. Und wenn sich dann ein Kompensationsgeschäft

ergibt, oder ein Geschäftsführer sagt, gut, daran will ich jetzt nichts verdienen, ist das sicherlich auch in unserem Sinne. Für mich ist interessant zu beobachten, wie oft der VK angegiftet wird als die Geheimloge der Schwulen, und wie oft man dann auf der anderen Seite auch wieder bei uns anfragt, könnt ihr uns nicht diese oder jene Veranstaltung sponsern.

NSP: Das kommt vermutlich daher, dass ihr euch relativ klar vom "normalen" schwulen Volk abgrenzt.

Ralph: Abgrenzen ja, aber nicht aus der Gay Community ausgrenzen. Es wird viel mit

Vorurteilen uns gegenüber hantiert, die oft aus der Luft gegriffen sind.

Harald: Wir haben ganz klar nicht den allumfassenden Anspruch, den z.B. der LSVD hat, alle Schwule und Lesben in Deutschland zu vertreten. Wir wurzeln in der Berufswelt, bei Leuten, denen es etwas bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, nicht nur in ihrem Unternehmen, sondern auch gegenüber der Gay Community und der Gesellschaft. Das ist einerseits eine Eingrenzung, andererseits sind wir dadurch manchmal flexibler, weil wir es eben nicht jedem Recht machen müssen. Insbesondere haben wir dadurch den Vorteil, dass gerade konservative Kräfte, für die Schwul bisher immer nur ein Reizthema war, in uns einen Gesprächspartner finden, den sie ernst nehmen können. Das heißt nicht, dass wir uns da anbiedern wollen. Wir haben aber z.B. CDU-Bundestagsabgeordnete erlebt, die nach einem Treffen mit uns gesagt haben, sie haben jetzt wirklich das Nachdenken angefangen, ihnen ist bewusst geworden, dass Schwule auch Menschen wie du und ich sein können, und nicht nur Leute, die auf der CSD-Parade schrill herumrennen und Krach machen.

ZUM HOTEL WALFISCHER

Jakobstr. 19 90402 Nürnberg
Telefon 0911/241 80 30
Fax 0911/241 83 35
E-Mail walfisch@maximum.de

12.6.
deutscher
Schlagerabend

Neue Fun Area

26.06.
Houseparty

Internetzugang
über zwei PCs

Jeden Sonntag
Fummelabend
ab 19 Uhr

täglich von 11-1 Uhr geöffnet



So-Do 18 bis 2 h • Fr/Sa 19 bis 3 h
Bogenstr. 45 • Tel.: 45 99 45

Hallo ihr Lieben!

Dank Euch allen, die Ihr Euch nach dem Befinden der Tante erkundigt habt. Aufmerksame LeserInnen, und davon gibt es offensichtlich ziemlich viele, haben nämlich zuhause bei der NSP nachgefragt, ob es der Tante wohl nicht gut gehe, weil in der Mai-Ausgabe kein einziges Zeilchen von ihr stand. Kein Grund zur Besorgnis. Die Tante hatte sich auch bestimmt kein Bein beim Skifahren gebrochen und deswegen nichts schreiben können. Wobei die Tante gewöhnlich eh nicht mit den Füßen schreibt, und Skifahren tut sie schon gar nicht. Nein, die Tante hatte einfach ein kleines Kreativtief, kein Grund zur Besorgnis.

Heftig aufgeregt haben sich viele LeserInnen ja über das Interview mit dem Twilight. So ganz verstanden hat die Tante die Aufregung ja nicht. Gut, da haben die Twilights mal arg deutlich ihre Meinung gesagt und da würde die Tante so manche Aussage ja auch so nicht unterschreiben wollen. Aber die Jungs tun was, stecken viel Geld und Engagement in das Twilight. So etwas sichert Tanten-Solidarität. Dass sie dann enttäuscht sind, dass viele NürnbergerInnen das Twilight immer noch nicht von innen

kennen, das versteht die Tante schon. Und die Tante fragt sich ja durchaus auch manchmal, wo sind sie denn, all die Lesben und Schwulen. Angeblich leben im Großraum um die 50.000 davon. Wenn sich die Tante dann an einem typischen Samstag-Abend in der Szene so umsieht, dann sitzen da ein paar hundert in den diversen Kneipen, einige Dutzend treiben sich in Sexshops, Saunen und Cruisinggeländen rum, ein paar Hundert in der Disco, macht zusammengenommen maximal 1000.

ge vor dem Fernseher und gucken heimlich Fußball, andere surfen im Internet oder sitzen beim Griechen um die Ecke. Blieben noch 47.000. Davon telefonieren einige den ganzen Abend mit ihrer besten Freundin, andere haben geilen Sex zu Hause. Bleiben noch 47.500, von denen sicherlich ganz viele glücklich und zufrieden in trauter Zweisamkeit leben und keine Szene vermissen. Bleiben 7000 die, ja was eigentlich? Sitzen die alle einsam und unglücklich zu Hause?

Gut, die Tante weiß,



Von den restlichen 49.000 liegen wahrscheinlich einige krank im Bett, andere besuchen gerade ihre Schwiegermutter oder sind nach München oder Frankfurt gefahren. Dann gibt es natürlich noch die Kulturfraktion, die sich im Opernhaus oder im Kino rumtreibt, und nicht nur Krankenschwestern, die am Samstag Abend arbeiten müssen. Bleiben vielleicht noch 48.000. Davon sitzen wohl eini-

sie war im Rechnen noch nie gut und die Tante weiß natürlich auch, dass vielen Schwulen und Lesben die Szene sprichwörtlich am Arsch vorbeigeht. Aber irgend etwas stimmt da doch nicht, oder? Apropos Szene. Kann der Tante endlich mal jemand erklären, was das eigentlich ist? Der RosaFreitag ist angeblich keine Szene (weil da auch ein paar Heten rumhüpfen?), das Car-

toon auch nicht (weil Udo auch Frauen anlächelt?), das Sachs&Söhne erst recht nicht (weil die Schwulenquote erst abends 90% übersteigt?), das Felix auch nur manchmal (weil keine Regenbogenflagge vor der Tür hängt?), bei Fliederlich weiß man es auch nicht so genau. Für sachdienliche Hinweise wäre die Tante wirklich sehr dankbar. Wo die Tante doch immer dachte, Szene, das wären wir alle.

Aber jetzt ist sie völlig von dem Twilight abgeschwiffen (ist das nicht ein schönes Wort, abgeschwiffen, wehe das fällt der Korrektur zum Opfer!), weil da gibt es am 9. Juni ja eine gute Gelegenheit für alle Noch-Nicht-Twilight-KennerInnen: Da feiert nämlich der Alex, also einer der beiden Twilighter höchstpersönlich, zum wasweißdiantewieviehlten Mal seinen 18. Geburtstag, und da gibt es bis Mitternacht alle Getränke umsonst. Entsprechend also die Gelegenheit für alle Twilight-Fans, mit Alex zu feiern und die Gelegenheit für alle Twilight-Kritiker, den Alex arm zu saufen. Und noch etwas ist der Tante doch sehr aufgefallen, bei den Reaktionen auf die letzte NSP. Während sich ganz viele Menschen über das Twilight-Interview erregt haben, waren die Reaktionen auf die Polizeikontrollen auf Klappen doch deutlich verhaltener. Das fände die Tante ja noch gar nicht schlimm. Dass aber die

Oscar Wilde
Frankfurts Buchladen für Schwule und Lesben

www.homo.de

Alte Gasse 51
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069-281260
Telefax 069-2977542
e-mail: shop@homo.de

Area 1.
House
Charts
Classix
Djs.
Dani & Carlos

Area 2.
70ziger
80ziger
Indie
Djs.
Sven & Angie

ROSA FREITAG
PARTY-EVENT FÜR SCHWULE UND LESBEN
UND DEREN FREUNDINNEN

23.6.
E-Werk Erlangen 22 Uhr

Mehrzahl der von der Tante aufgeschnappten Reaktionen eher den Schwulen, die sich auf Klappen rumtreiben die "Schuld" gab, frei nach dem Motto "das geschieht denen ganz recht, wenn sie solche Schweinereien machen", das hat nicht nur Tantes letzte Hoffnungen erschüttert, es gäbe noch so etwas wie eine Solidarität in der Szene.

schwuler Lokale wussten, wenn Männerdisco angesagt ist, dann ist in allen Kneipen tote Hose. In der Männerdisco haben sich zahllose Liebschaften ergeben, hat eine ganze Generation von schwulen Männern gefeiert, geflirtet und abgescleppt, was das Zeug hielt. Da wäre doch zumindest eine Abschlussveranstaltung angebracht gewesen, so mit Pauken und Trompeten und so, meint zumindest die Tante.



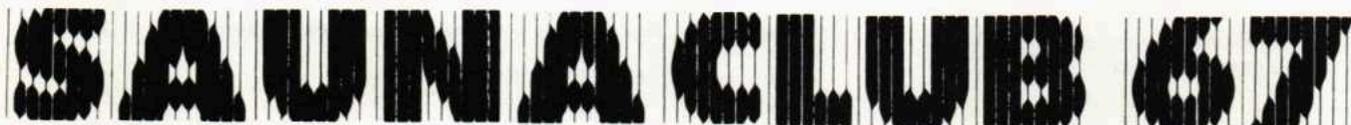
der Redaktion keine Mehrheit fand. Meinten doch einige Redakteusinnen, dass das 15-jährige NSP-Jubiläum auch auf dem Titelblatt zu Tragen kommen sollte und dass gezeigtes Motiv nicht zwingend etwas mit dem Umstand des Jubiläums zu tun hätte. Und dabei ist es doch wirklich mal wieder ein besonders heimatverbundenes, entstand es doch am Tage der wunderbaren Felix-Trambahnfahrt quer durch Nürnberg. Als Modell stand hierfür ein Wirt eines stadtbekanntes schwulen Lokals. Fragt sich nur wer?

Eine kleine Rüge muss die Tante ja dem Lothar von der Männerdisco erteilen. Natürlich kann die Tante nachvollziehen, dass die Männerdisco sich eine kreative Pause verordnet hat. Gut besucht war sie ja in den letzten Monaten wahrlich nicht mehr, auch wenn sich ein kleines Häuflein Unerschütterbarer die Stimmung nie verderben ließ. Die Männerdisco aber so völlig sang- und klanglos sterben zu lassen, lieber Lothar, das ist pietätlos! Für unzählige Schwule in der Region war die Männerdisco lange Jahre der Treffpunkt schlechthin. Wirte

Zuguterletzt freut sich die Tante natürlich auf die Eröffnung des "Aquaduct". Das soll ja für Nürnberger Verhältnisse ein ganz feiner Schwitzschuppen werden. Wäre doch gelacht, wenn die Tante nicht auch dort das eine oder andere Haar in der Suppe entdecken würde.

Schließlich wollte Euch die Tante einen Entwurf für das Titelbild dieser Ausgabe nicht vorenthalten, der in

*Alles Liebe,
Eure Tante*



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !



Foto: Cynthia Rühmkorf

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

Beratungszentrum



Beratungstelefon
09 11-19 4 11

Telefonisch und persönlich

Montag, Dienstag und Donnerstag
15 - 18 Uhr

und Mittwoch
18 - 20 Uhr

Bürozeiten

Telefon 09 11-2 30 90 35, Fax 2 30 90 345

Montag **15 - 18 Uhr**,

Dienstag bis Donnerstag **10 - 15 Uhr**,

Freitag **10 - 13 Uhr**

Café Lichtblick

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
von 14 - 18 Uhr in den Räumen der AH.
Sommerpause bis September

Info-Café der AIDS-Hilfe

Jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr
in den Räumen der AH.

Im Juni: 5. 6.

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr in den Räumen der AH.

Im Juni: 7. und 21. 6.

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren.
Telefon 0911-2 30 90 35

Positivengruppe

Einmal wöchentlich. Kontakt über Rainer.
Telefon 0911-2 30 90 35

Energietraining

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 20 - 22 Uhr
in den Räumen der AH. Kontakt über Rainer.
Telefon 0911-2 30 90 35

Betreutes Wohnen (SAM)



Kontakt über Regina.
Telefon 0911-2 30 90 35

Spezialpflegedienst Ambulante Hilfe

Telefon 09 11-2 30 93 30, Fax 2 30 90 345
Grund- und Behandlungspflege, Infusions-
therapie, Pflegeberatung, Pflegeeinsätze §37/1
SGB XI, Hauswirtschaftliche Versorgung, Sozial-
beratung.

AIDS-Hilfe Nürnberg - Erlangen - Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13 - 15, 90402 Nürnberg
www.aidshilfe-nuernberg.de
info@aidshilfe-nuernberg.de

Spendenkonto



Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00, Konto 789 2000

3. Bayerisches Positiventreffen „Schwule & AIDS“

29. Juni bis 2. Juli 2000 im Tagungshaus Hammerschloss in Traidendorf.

In vertrauensvoller Atmosphäre wollen wir verschiedene Themen rund um die „schwule Gesundheit“ behandeln:

Zentrales Thema ist natürlich HIV / AIDS, mit Neuigkeiten von den Münchener AIDS-Tagen, neuen Therapieansätzen, neuen Medikamenten und deren Nebenwirkungen. Weitere Themen sind Hepatitis und andere sexuell übertragbaren Krankheiten, die Wahl des „richtigen“ Arztes und – nachdem schwule Männer nicht nur von AIDS betroffen sind – Themen wie Krebsvorsorge und notwendigen Gesundheits-Checks.

Trotz allem darf die Erholung nicht zu kurz kommen. „Wellness“-Programme und Entspannungseinheiten sollen zu einer dauerhaften Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit – auch im Alltag – führen.

Ein Angebot der Landesarbeitsgemeinschaft der bayer. AIDS-Hilfen e.V., in Kooperation mit der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare über die AIDS-Hilfe.

Das *Café Lichtblick*
macht Sommerpause!

In den Monaten Juli und August 2000 macht das Café auch dieses Jahr Sommerpause. Weiter geht's im September, und zwar ab Sonntag, 3. 9. 2000 wie bisher von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Neuer Start der Mittwochs-Gruppe in der AIDS-Hilfe

Die Mittwochsgruppe der AIDS-Hilfe startet in eine neue Runde. Am Mittwoch, 14. Juni und 26. Juli 2000 besteht die Möglichkeit für Interessierte, in die Gruppe zu kommen.

An diesem Treffen werden die folgenden Termine bekanntgegeben. Im Nachhinein besteht keine Möglichkeit mehr, an der Gruppe teilzunehmen, da die sieben folgenden Treffen in einem geschlossenen Rahmen stattfinden sollen.

Ziel der Gruppe ist es, Grundlagen von HIV und AIDS zu vermitteln, sowie Fragen (z.B. zu Partnerschaft, Sexualität, Kombi-Therapie, Nebenwirkungen) zu bearbeiten. Ebenso gibt es genügend Raum für Probleme und Krisen, die selbstverständlich vorrangig behandelt werden.

Die Gruppe ist für jeden HIV+ offen. Solltest du Interesse haben, dann wende dich bitte an Rainer.

Die Arbeit der AIDS-Beratung

Positive Kinder

Chris: Ihr habt beim Frühstückscafé (Teil I; Ausgabe Mai 2000) auch die Arbeit mit den Kindern, wie funktioniert das?

von Chris Rüb

Inge: Das ist dann oft ein Problem, die Kinder, egal ob Kinder von Positiven oder selbst positive Kinder, wissen in der Regel nicht dass sie infiziert sind oder sollten von dem Thema AIDS nichts hören. Da müssen wir denn oft Anweisung geben, könnt Ihr bitte leise davon sprechen. Wir haben da auch einen gesonderten Raum wo die Kinder spielen können, und wir würden auch eine Kinderbetreuung anbieten. Im Moment ist wenig Besuch von Kindern, aber wir hatten schon Zeiten, in denen 4-6 Kinder da waren die betreut wurden, mit denen gespielt wurde.

Chris: Es ist ja so, dass Kinder relativ früh etwas mitbekommen, wie schafft Ihr, es dass sie keinen weiteren größeren Psychischen Schaden davontragen, wenn sie an das Thema rangeführt werden?

Inge: Dafür können wir nicht garantieren, dass Sie keinen Schaden davontragen, das müssen wir erst sehen, wir versuchen sehr behutsam heranzugehen. Die Kinder wissen dass sie krank sind, aber lange nicht, um welche Krankheit es sich



handelt. Ab einem Alter von zehn aufwärts sind sie dann in der Lage, das zu verarbeiten, was es ist, was es für sie bedeutet und da wird generell ein Gespräch mit dem Arzt, mit den Eltern und mit dem Kind geführt, damit es dann weiß, um was es sich dreht.

Wir haben seit einem Jahr eine Gruppe von positiven Kindern die Bescheid weiß, sie nennen sich Die Geheimnisträger. Die treffen sich dann, um über die Krankheit zu reden.

Chris: Wie ist denn die Lebenserwartung von den Ärzten aus gesehen?

Inge: Das weiß man nicht, wir hoffen, dass die Lebenserwartung hoch ist. Es gab einen Fall, in dem hat der Arzt gesagt: "Dieses Kind wird keine vier Jahre alt". Jetzt wird sie bald elf.

Ich hoffe dass das so weiter geht, dass die Kinder groß werden können mit dem Virus.

Chris: Inwiefern gibt es Probleme mit den Kindergärten, Schulen und den Eltern anderer Kinder?

Inge: In der Schule ist es nicht bekannt, es gibt kein Gesetz, das vorschreibt es in der Schule oder im Kindergarten mitzuteilen, dass ein Kind positiv ist, weil die Übertragungsfahr sehr gering ist. Es ist eher eine Belastung für die Eltern sich nicht mitteilen zu können, weil der Lehrer vielleicht nicht damit umgehen kann. Das ist ein Problem, denn es wäre doch eine Entlastung für die Eltern mit dem Schulpersonal darüber reden zu können, und die sind oft nicht auf so eine Situation eingestellt, dass sie wissen, was es heißt, dass ein Kind positiv ist. Da wünschen wir uns mehr, dass Lehrer und die Schulen besser auf so eine Situation vorbereitet sind.

Chris: Wäre es nicht eine Möglichkeit, Lehrerseminare abzuhalten?

Inge: Seminare gibt es bereits, und wir sind im Moment dabei, alle evangelischen Kindergärten anzusprechen, weil es eben immer wieder in Vergessenheit gerät. Wir haben das schon vor zehn Jahren gemacht, aber wir haben jetzt eine andere Generation von Kindergarten- und Schulmitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die wieder neu geschult werden müssen.



ROSA PANTHER
SCHWUL-LESBISCHER NÜRNBERG e.V.
SPORTVEREIN

Volleyball:
Training donnerstags
Sporthalle der Holzgartenschule,
Holzgartenstr. 14, Eingang
Forstthofstraße, Nürnberg
von 18 bis 20 Uhr
für Anfänger
und von 20 bis 22 Uhr
für Fortgeschrittene
*(An Feiertagen und während der
Schulferien sind die Hallen geschlossen)*
Infos:
Tel. 0911/20 37 84 (Franz)

Laufen:
Ort und Termin
nach Absprache
Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Schwimmen:
Ort & Termin nach Absprache
Tel. 0911/245 59 (Ulrich)

Badminton:
Training freitags 18-20 Uhr
Halle im Frankenstadion
(gegenüber neuem Eisstadion)
Tel. 0911/405408 (Gabi)

Tanzen:
Näheres in Kürze

Allgemeine Infos
zu Rosa Panther erhältst Du bei
Ulrich, Tel. 0911/245 59 oder
Franz, Tel. 0911/203784

TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR GEÖFFNET

CITYMAN

MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

TAGESKARTE
inkl. Getränk DM 13,-

JUGENDKARTE
täglich bis 24 Jahre nur DM 9,-

Samstag BILLIGTAG
Tageskarte nur DM 9,-

Täglich KOMBIKARTE
2 x Kino (Tageskarte
für City Man und
Video-Club 32)
nur DM 17,-

TEL. 244 88 99



VIDEO - CLUB 32

KINO



SHOP



VIDEOTHEK

täglich von 14 - 22 Uhr geöffnet

Tafelfeldstraße 32 90443 Nürnberg

Tel. (0911) 44 15 66

Fax (0911) 44 15 67



Chiringay

CHIRINGAY CLUB-SAUNA

90459 Nürnberg - Comeniusstraße 10
- direkt am Hauptbahnhof-Südausgang -
Tel. (0911) 44 75 75

Jeden Donnerstag Billigtag
Nur DM 22,- Eintritt!

Öffnungszeiten: täglich 13 - 3 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 3 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet

JaWort mit Folgen

Podiumsdiskussion am 6. Juli 2000 im Heilig-Geist-Spital

Never stop a running system - frei übersetzt: weiter so!

Nach dem Erfolg der Podiumsdiskussion zum Thema Eingetragene Lebenspartnerschaften im vergangenen November ist das Vorbereitungsteam auf die glorreiche Idee gekommen, eine Fortsetzung zu der erfolgreichen Podiumsdiskussion zum Thema Eingetragenen Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Waren es im November die Politiker, die zu Wort kamen (s. NSP vom Dezember), so sind es nun die TrägerInnen des gesellschaftlichen Lebens, die ihr Scherflein einbringen wollen. Das Thema: JaWort mit Folgen - gesellschaftliche Aspekte der Eingetragenen Lebenspartnerschaft für Lesben und Schwule. Ein Schritt weiter, jetzt wird geheiratet! Aber was ist mit den Konsequenzen? Wie sieht das der oberste Standesbeamte Nürnbergs? Wie sieht das die Vizepräsidentin der bayerischen Ärztekammer, wenn es um das Auskunftsrecht geht? Wie sieht das die gestandene Rechtsanwältin, wenn sie die Rechte von lesbischen/schwulen Paaren zu verteidigen hat?

Die Antworten dazu geben folgende Referentinnen und Referenten:

Ärztinnen/Ärzte, das sind die eigentlichen Mitwisser um die Geschichte der Nation. Spätestens wenn der/die PartnerIn krank darnieder liegt, so geht das heikle Spielchen los: Darf ich der/dem lesbischen/schwulen PartnerIn erzählen, was Sache ist, oder ziehe ich mich auf das ärztliche Schweigen zurück?

Frau Dr. Maria E. Fick blickt als Jahrgang 1947 auf ein bewegtes Berufsleben zurück, bevor sie sich überhaupt zu diesem Thema äußert. Schnell wurde die Ludwig - Maximilians - Universität München zu klein, so dass Frankreich, England, USA und Australien für die weitere Fortbildung erhalten mussten. Seit

1975 ist Frau Dr. Fick approbiert als Ärztin mit Nebenkriegsschauplatz Tropenmedizin und medizinischer Parasitologie.

Nach ihrem Aufenthalt als Ärztin in Arubu Uthma/N.-Jemen wurde sie 1995 zur Vizepräsidentin der Bayerischen Landesärztekammer gekürt. Doch ihrem Hauptjob als niedergelassene Allgemeinärztin geht sie heute noch in Landshut nach. Gerade bei ihren Auslandsaufenthalten lernt sie die Situation von lesbischen oder schwulen Paaren kennen.

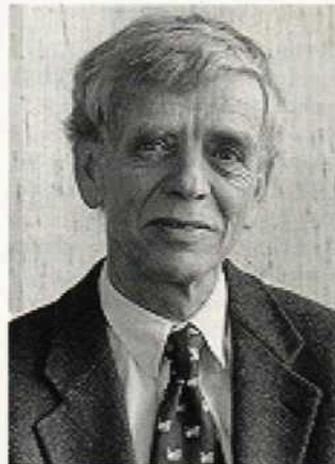


Frau Dr. Maria E. Fick

Dr. Hartmut Frommer ist oberster Chef des Direktorsamts Recht und Sicherheit in der Stadt Nürnberg. Ihm unterstehen das Standesamt, das Ordnungsamt, das Einwohnermeldeamt, das Ausländeramt, das Wahlamt, das Statistische Amt, das Rechtsamt, ... haben wir da ein Amt vergessen?

Als Jahrgang 1941 und geboren weit weg im Schwäbischen (Saulgau) hat Hartmut Frommer ab 1970 die Nürnberger Karriere-Leiter bestiegen und sich über die Zwischenstation "Rechtsreferent" zum obersten Herren des Nürnberger Rechts- und Sicherheitswesens gemauert. Wenn in Nürnberg Lesben oder Schwule heiraten wollen, dann hat er zuvor ein Wörtchen mitzureden. Als promovierter Rechtswissenschaftler tut er das nicht im rechtsfreien

Raum, sondern als Hüter von Anstand und Ordnung in Nürnberg. Klar, dass er bei den Eingetragenen Lebenspartnerschaften für Schwule und Lesben mitzureden hat.



Herr Dr. Hartmut Frommer

Wer kennt nicht das Traumpaar Hella von Sinne und Cornelia Scheel. Allein die Namen sind mehr als nur gegenwärtig in der politischen und kulturellen Gesellschaft Deutschlands. Und damit das zwischen den beiden geordnet-rechtliche Bahnen geht, hat sich Maria Sabine Augstein aus Tutzing eingeschaltet.

Maria Sabine Augstein kämpft nicht nur um das Recht ihrer MandantInnen, sondern setzt sich als Landessprecherin für die Belange des bayerischen Lesben- und Schwulenverbandes ein.



Frau Maria Sabine Augstein

Mit dieser hochkarätigen Besetzung verspricht die Diskussionsrunde interessante Aspekte zur gesellschaftlichen Sicht auf das Thema "Lesbische / Schwule Ehe" zu bringen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch ein Eingangsreferat von Jerzy Montag (Landesvorsitzender der Bündnis-Grünen Bayerns) sowie durch Erzählungen langjähriger lesbischer bzw. schwuler Paare und deren Sicht des Themas. Die Moderation übernimmt Volker Ostler vom Völklinger Kreis.

Veranstalter sind in bewährter Manier die Evangelische Studentengemeinde Nürnberg (esg), die Katholische Hochschulgemeinde (khg). Bündnis90 / Die Grünen, Völklinger Kreis, LSVD Bayern und Flie-derlich.

Stattfinden wird die Veranstaltung im Saal des Heilig-Geist-Spitals am 6. Juli 2000, Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn pünktlich um 20 Uhr.

POSITIV DENKEN - POSITIV HANDELN

DISKRET / AUFGESCHLOSSEN / KOMPETENT

**EICHENDORFF
APOTHEKE**

RAINER KÖHLER

HOLZGARTENSTR.1 / ECKE WILH. SPÄTH STR.

90461 NÜRNBERG

TEL. 0911/464681

FAX. 0911/4624499

e-mail: eichendorff@aposerv.de



**DIE MODERNE APOTHEKE MIT TRADITION
IN DER SÜDSTADT**

Voller Erfolg

Frankreich - In den ersten vier Monaten nach in Kraft treten des Gesetzes haben bereits mehr als 14.000 Franzosen von der Möglichkeit der registrierten Partnerschaft Gebrauch gemacht. Zwar verhindern Datenschutzgesetze genaue statistische Angaben darüber, wer PACS nutzt, aber Experten gehen davon aus, dass 60 Prozent Schwule und Lesben sind. Nach einem Bericht der New York Times ist die Meinung der schwulen Organisationen nach wie vor geteilt bei der Bewertung von PACS. Der Leiter des Montpellier Gay and Lesbian Center, Laurent Benavent, sagte gegenüber der Times, PACS sei eine Mogelpackung. "Wir haben nicht bekommen, was wir gefordert haben." Zwar garantiere PACS eine Reihe sozialer, steuerlicher und finanzieller Rechte auch für gleichgeschlechtliche Paare, aber es sei eben keine völlige rechtliche Gleichstellung mit der Ehe. Gleichgeschlechtliche Paare haben in Frankreich zwei Möglichkeiten ihre Verhältnisse zu regeln: das PACS und die concubinage. PACS hat eheähnliche rechtliche Auswirkung im Familien-, Ausländer-, Erb-, Einkommensteuer- und Mietrecht sowie bei den Sozialversicherungssystemen. Dire "Concubinage ist eine Light-Variante des PACS. Heterosexuelle Paare können zwischen drei Regelungen wählen: Ehe, Pacs oder concubinage.

knapp & knackig

"abartig"

Rom - Die katholische Kirche sieht weiterhin keinen Grund, sich für ihre Schwulenfeindlichkeit zu entschuldigen. Entsprechende Forderungen waren anlässlich des "Mea Culpa" des Papstes laut geworden. Ein Sprecher des Vatikan nannte schwulen Sex "abartig". Die weltweit von Schwulenaktivisten erhobene Forderung an den Papst, sich für 2000 Jahre Schwulenfeindlichkeit der katholischen Kirche zu entschuldigen, sind indes nicht ungehört in den Gängen des Vatikans verhallt. Die Zeitung L'Osservatore Romano, das offizielle Sprachrohr des Vatikans, hat in einem bereits Anfang April veröffentlichten Artikel mitgeteilt, es gebe nichts, für was sich die Kirche gegenüber Homosexuellen entschuldigen müsse. Der grundsätzliche Respekt vor jedem Menschen "schließt nicht die Akzeptanz abartigen und unethischen Verhaltens ein." Auch Kompromisse zu diesem Thema kämen nicht in Frage. Gemäß kirchlicher Doktrin würden schwule Sexualakte "nicht echter Zuneigung entspringen und zu sexueller Erfüllung führen." Die Kirche würde unter keinen Umständen "so etwas" gutheißen.

Ihr liebt fesselnde Spielchen

...Wir statten Euch aus:
Mit Lederfesseln,
Bondagebändern,
Handschellen,
Sexfesseln in
diversen Formen
und natürlich
Gleitgel &
Kondomen.



CONDOMI
Nürnberg, Ludwigstr. 57. Tel./Fax 232784

Katalog anfordern! (neutraler Versand)

FACHGESCHÄFT FÜR EREKTIONSBEKLEIDUNG

Wichtige Kunden

London - Sie verdienen gut, haben eine höhere Schulbildung und sind modebegeistert - zumindest ist dies ein gängiges Klischee. Wie in kaum einem anderen europäischen Land haben Unternehmen in Großbritannien Schwule als zahlungskräftige Zielgruppe entdeckt. So wirbt der britische Reiseveranstalter Respect im Schwulen-Magazin "The Pink Paper" in ganzseitigen Anzeigen um schwule Kundschaft. Britische Städte von Newcastle bis Manchester stellen sich als Reise-Mekka für Schwule und Lesben vor. Im "Geschäft mit dem rosa Pfund" mischen längst auch große Unternehmen wie die Möbelkette IKEA und der Kosmetikanbieter Body Shop mit, die ihre Werbung entsprechend ausrichten. Die renommierte britische Agentur Porter Novelli bietet sei kurzem mit ihrem Projekt "Scene" Unternehmen Hilfe bei dem Vorhaben an, die schwule Zielgruppe zu erreichen. PR-Profis schätzen, dass sechs der 59 Millionen Briten homosexuell sind. "Von denen", erklärt Webb, "haben 43 Prozent einen Universitätsabschluss und nur fünf Prozent haben Kinder. Die meisten können also deutlich mehr Geld ausgeben als der Durchschnitt der Bevölkerung." Bisweilen kann der Durchbruch auf dem Homosexuellen-Markt Sprungbrett in das Massengeschäft sein. Prominentestes Beispiel: die US-Marke Calvin Klein. "cK" war angesagt, nachdem eine Unterwäsche-Kollektion der Marke in der schwulen Szene umwerfenden Erfolg hatte. "Schwule geben in der Mode häufig die Richtung vor", meint Scene-Berater Adrian Gillan. In Deutschland hat sich die Kölner Firmengruppe PRIDE Company auf die Bedürfnisse von Schwulen und Lesben eingerichtet. Die Teilgesellschaften bieten unter anderem Versicherungen, Vermögensberatung, Reisen, Telekommunikation, Unternehmensberatung und Mode speziell für die fünf bis acht Millionen Homosexuellen in Deutschland an. PRIDE-Geschäftsführer Michael Adamczak betont, der Markt für diese Zielgruppe sei so groß, dass die Wirtschaft ihn nicht ignorieren könne.



LUISEN APOTHEKE

Apotheker Ulrich Horneber
Nürnberger Str. 38 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 77 03 90 Fax 09 11 / 7 43 27 99

bei Mutter'n Angebot des Monats: Spanferkelrollbraten DM 12,90 bei Mutter'n

Daily Happy Hour
17-20 Uhr alle Cocktails 6 DM
17-20 Uhr jedes Bier 3.50 DM

Felix
Café Bistro Bar

Öffnungszeiten: 17-2 Uhr
Weißgärtnergasse 30
Tel. 0911 22 42 80

CSU hat Homos lieb

Passau - Die CSU soll sich nach den Worten ihres ehemaligen Generalsekretärs Erwin Huber nichtehelichen und gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften stärker öffnen. Auf einem Zukunftskongress seiner Partei sagte Huber: "Die CSU darf nicht länger den Stab über Schwule und Lesben brechen." Nach dem mit Angela Merkel erstmals eine Frau an der Spitze der christdemokratischen Schwesterpartei steht, die für eine progressivere Familienpolitik eintritt, bewegt sich jetzt auch die CSU: Die Entscheidung vieler Menschen, in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften oder unverheiratet zusammenzuleben, müsse respektiert werden, so Huber in Passau. Der Chef der bayerischen Staatskanzlei: "Die Welt verändert sich schneller als wir schauen können und mit ihr die Lebensentwürfe der Menschen." Schwule und lesbische Beziehungen seien längst gesellschaftliche Realität geworden und dürften in der CSU nicht ausgeblendet werden.

knapp & knackig

Gleichstellung

Montpelier - Als erster US-Bundesstaat hat Vermont beschlossen, homosexuelle Paare verheirateten Paaren rechtlich gleichzustellen. Das Abgeordnetenhaus von Vermont verabschiedete mit 79 gegen 68 Stimmen ein entsprechendes Gesetz. Der Oberste Gerichtshof Vermonts hatte im vergangenen Dezember in einem von drei homosexuellen Paaren angestregten Verfahren entschieden, dass gleichgeschlechtliche Paare dieselben Rechte erhalten müssten wie heterosexuelle. Als erster US-Bundesstaat räumt Vermont homosexuellen Paaren künftig fast die gleichen Rechte ein wie heterosexuellen Ehepaare. Der Senat des Bundesstaates stimmte der Vorlage am Dienstag mit deutlicher Mehrheit zu. Vertreter der Schwulen- und Lesbenbewegung feierten die Entscheidung als großen Erfolg. Nach dem Gesetz könnten sich schwule und lesbische Paare für 20 Dollar bei einem Gemeindeamt eintragen lassen. Die "Ehe" würde dann von einem Richter offiziell bestätigt und könnte auch nur von einem Familiengericht wieder aufgehoben werden. Homosexuelle Paare erhalten damit unter anderem bei Krankenversicherungen, dem Erbrecht und dem Sorgerecht den gleichen Status wie heterosexuelle Ehepaare. Staatliche Steuerbegünstigungen und Erleichterungen bei der Sozialversicherungen sind allerdings ausgeschlossen.

Flugverspätung

New York - Ein Swiss-Air-Flug von New York nach Genf erst mit einem halben Tag Verspätung durchgeführt werden, da die Flughafenpolizei den Piloten verhaftet hatte. Der Flugkapitän war in flagranti auf einem Herrenklo des Airports erwischt worden. Obwohl er ausschließlich mit sich selbst beschäftigt war, nahmen die Beamten ihn mit. 18 Stunden musste der onanierende Pilot im Polizeigewahrsam zu bringen. Seine Maschine konnte erst abheben, nachdem die Airline einen Ersatzpiloten aus der Schweiz eingeflogen hatte.

rosa HIRSCH

House / Dancefloor / Pop

Haar:
DJane Miss Thunderpussy

& Outdoors:
Easy Listening
DJ Dr. Eibrodt

SA 17.6.

22 Uhr

Hirsch / Vogelweierstr. 66

Neu! Internetsurfen im Entenstall

Wir sind alle willkommen:



Zum Entenstall

Biergarten geöffnet!

Entengasse 19 - Nürnberg - Tel. 244 84 30

Sonntag-Donnerstag 20 - 1 Uhr, Freitag/Samstag 20 - 2 Uhr

KH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20.- IM JAHR

Name _____
 Straße _____
 Ort _____
 Telefon (freiwillige Angabe) _____

NSP

Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:

Kto-Nr. _____ BLZ _____
 Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____

Coupon schicken an: NSP-ABO • Gugelstr. 92 • 90459 Nürnberg

direkt über NOXX!
täglich 20-3 Uhr
Eintritt DM 12,-

bronXX

Video - Cinema - Videoverleih - Videokabinen

Gutscheine

für 50% vergünstigten Eintritt erhältlich in CHIRINGAY und NOXX

Engelhardsgasse 22

Nürnberg

GAY LOCATION

TÄGLICH VON 21 BIS 4 UHR

NOXX

ENGELHARDSGASSE 22 - 90402 NÜRNBERG

Nähe Weißer Turm - TEL. 22 51 09

AQUADUCT

CLUB SAUNA

täglich 14 - 2 Uhr

Nürnberg
Reindelstr. 11
(Ecke Flaschenhofstraße)

Eröffnungspreis
12. - 15. Juni
DM 22,-

Bar

Dampfsauna

Trockensauna

Ruheräume

Videoraum

Solarium

Eröffnung
Pfingstmontag
12. Juni, 14 Uhr

Eintritt DM 28,-
Schüler/Studenten DM 23,-
Dienstag Billigtag DM 22,-